

L I N G U I S T I C H E A B T E I L U N G

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2004/2005

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT (Grundstudium)

Hinweis: Die sprachwissenschaftlichen Leistungsnachweise des Grundstudiums (Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Proseminar Sprachwissenschaft, Einführung in das Altfranzösische) sollten nicht alle bei demselben Dozenten erworben werden.

Die einführende Lehrveranstaltung, die sich vor allem an Studienanfänger/innen richtet, hat zum Ziel, die Grundlagen für eine weitergehende Beschäftigung mit der allgemeinen und französischen Sprachwissenschaft zu vermitteln. Dadurch sollen die Teilnehmer/innen in die Lage versetzt werden, sich einen Überblick über die Teilgebiete, Problemstellungen und Beschreibungsmethoden der Sprachwissenschaft zu verschaffen.

Inhaltlich konzentriert sich die Einführung auf die Vorgehensweise und die Analysemethoden der beschreibenden Sprachwissenschaft. Zugrundegelegt wird *das Lehr- und Arbeitsbuch: GECKELER, HORST/DIETRICH, WOLF (³2003): Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 3., durchgesehene und verbesserte Aufl., Berlin: Erich Schmidt (Grundlagen der Romanistik; 18).

Empfehlung: Teilnahme im 1. Semester. Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, aktive Mitarbeit, schriftliche Hausarbeit, Abschlußtest (der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben).

Dr. E. Prasuhn

095590 Einführung in die französische Sprachwissenschaft (A 1_5)

Mo 11_13

Beginn: 18.10.2004

Text siehe oben.

Anmeldung: während der Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit, spätestens vor Beginn der ersten Sitzung, ab 11.00 Uhr.

Abschlußtest: 31.01.2005; Abgabetermin für Hausarbeiten: 08.03.2005.

Prof. Dr. G. Veldre

095610 Einführung in die französische Sprachwissenschaft (A 1_5)

Mo 14-16

Beginn: 18.10.2004

Siehe auch Text oben.

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d.h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Es werden gleichzeitig eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Geckeler, H./ Dietrich, W. (³2003), Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Berlin: Erich Schmidt.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Höchstteilnehmerzahl: 30.

Zu den Anforderungen gehören, außer regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit, ein Kurzreferat und eine Abschlußklausur.

Dr. E. Prasuhn

095605 Einführung in die französische Sprachwissenschaft (A 1_5)

Mi 14_16

Beginn: 13.10.2004

Text siehe oben.

Anmeldung: während der Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit, spätestens vor Beginn der ersten Sitzung, ab 14.00 Uhr.

Abschlußtest: 02.02.2005. Abgabetermin für Hausarbeiten: 08.03.2005.

Prof. Dr. G. Veldre

095624 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (A 1-5)

Mi 14-16

Beginn: 20.10.2004

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Italianistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in deskriptiver als auch in historischer Sicht zu vermitteln, wobei ebenfalls eine Reihe von grundlegenden Begriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Geckeler, Horst/Kattenbusch, Dieter: Einführung in die italienische Sprachwissenschaft. 2. Auflage, Tübingen: Niemeyer Verlag, Romanistische Arbeitshefte, 1992.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

Zu den Anforderungen gehören, außer regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit, ein Kurzreferat und eine Abschlußklausur.

Dr. H. Symeonidis

095639 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft (A 1_5)

Mo 11-13

Beginn: 18.10.2004

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe am Beispiel des Spanischen eingeführt und in deskriptiver sowie historischer Sicht auf das Spanische angewendet werden. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch die Besonderheiten des Amerikanischspanischen werden behandelt.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr_ und Arbeitsbuch.* Berlin: E. Schmidt Verlag, 4. Auflage 2004.

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar sind ausreichende Spanischkenntnisse, sowie möglichst auch Lateinkenntnisse. Es ist daher nicht empfehlenswert, vor dem 3. Semester an diesem Seminar teilzunehmen, sofern die genannten Sprachkenntnisse nicht schon gegeben sind.

Die Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind: Regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme, eine schriftliche Hausarbeit und eine Abschlußklausur. Teilnahmenachweise werden bei *regelmäßiger* Teilnahme ausgestellt.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. W. Dietrich

095643 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft (A 1 -5)

Fr 11-13

Beginn: 15.10.2004

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe am Beispiel des Spanischen eingeführt und in deskriptiver sowie historischer Sicht auf das Spanische angewendet werden. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch die Besonderheiten des Amerikanischspanischen werden behandelt.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr_ und Arbeitsbuch.* Berlin: E. Schmidt Verlag, 4. Auflage 2004.

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar sind ausreichende Spanischkenntnisse, sowie möglichst auch Lateinkenntnisse. Es ist daher nicht empfehlenswert, vor dem 3. Semester an diesem Seminar teilzunehmen, sofern die genannten Sprachkenntnisse nicht schon gegeben sind.

Die Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind: Regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme, eine schriftliche Hausarbeit und eine Abschlußklausur. Teilnahmenachweise werden bei *regelmäßiger* Teilnahme ausgestellt.

Anmeldung in der 1. Sitzung. Zu den Anforderungen gehören außer *regelmäßiger* Teilnahme und aktiver Mitarbeit eine kurze Hausarbeit und ein Abschlußtest.

SEMINARE

I. PROSEMINARE

(Grundstudium)

Hinweis: Die sprachwissenschaftlichen Leistungsnachweise des Grundstudiums (Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Proseminar Sprachwissenschaft, Einführung in das Altfranzösische) sollten nicht alle bei demselben Dozenten erworben werden.

Dr. E. Prasuhn

095658 Einführung in die Geschichte der französischen Sprache (A 1/4/5) Fr 14 - 16
Beginn: 15.10.2004

Der Kurs ergänzt einerseits die «Einführung in die französische Sprachwissenschaft» und die «Einführung in das Altfranzösische» anderseits, weil in diesen Übungen mehr als zwei Jahrtausende Sprachgeschichte kaum im Überblick dargestellt werden können. Während dort zum einen methodisches Vorgehen der Linguistik am Französischen und innere Entwicklung der französischen Sprache zum anderen behandelt werden, soll hier Sprachwandel vor allem unter dem Einfluß äußerer, allgemeinhistorischer Bedingungen betrachtet werden, z.B. Auswirkungen der Völkerwanderung oder letztlich der sogenannten «Globalisierung» auf die Gestalt und den Gebrauch des heutigen Französisch. Die Zahl geschichtsträchtiger Vorfälle, die zu, wenn auch nur geringfügigen und zeitweilig gültigen Veränderungen der Sprache führten, ist schier unendlich, so dass es noch viel zu erkunden gibt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung auf den Kurs:

GECKELER, HORST / DIETRICH, WOLF (³2003): Einführung in die französische Sprachwissenschaft: ein Lehr- und Arbeitsbuch. 3., durchgesehene und verbesserte Aufl., Berlin: Erich Schmidt (Grundlagen der Romanistik; 18), 139-237.
WARTBURG, WALTHER VON (¹²1993): Evolution et structure de la langue française. Bern: A. Francke (Bibliotheca romanica, series prima: manualia et commentationes; 1).

Anmeldung: während der Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit, spätestens vor Beginn der ersten Sitzung, ab 14.00 Uhr.

Abgabetermin für Hausarbeiten: 08.03.2005.

Dr. E. Prasuhn

095662 Lexikologie des Französischen (A 1/2/4/5)

Mo 14 -16

Beginn: 11.10.2004

Frauen und Männer vom Fach zeichnen sich durch sicheren Umgang mit bewährtem Handwerkszeug aus. Dazu gehören im Bereich der Linguistik bibliographische, grammatischen und lexikographischen Nachschlagewerke. Zur Benutzung von Wörterbüchern genügt es nicht, Alphabet und Orthographie zu beherrschen, sondern man muß auch deren Aufbau und Zielsetzung kennen, um sich ihrer möglichst zweckmäßig zu bedienen.

In dem Kurs soll die Schichtung des französischen Wortschatzes unter mehreren Gesichtspunkten untersucht und dabei verschiedene Typen aus einem besonders reichhaltigem Angebot von Hilfsmitteln zur Aufschlüsselung dieser Sprache vorgestellt werden.

Zu begleitender Lektüre sei empfohlen:

HAUSMANN, FRANZ JOSEF (1977): Einführung in die Benutzung der neufranzösischen Wörterbücher. Tübingen: Niemeyer (Romanistische Arbeitshefte; 16).

MITTERAND, HENRI (5¹⁹⁷⁶): Les mots français. 5e éd. mise à jour, Paris: Presses Universitaires de France (Que sais-je? 270).

WUNDERLI, PETER (1989): Französisch Lexikologie: Einführung in die Theorie und Geschichte des französischen Wortschatzes. Tübingen: Niemeyer (Romanistische Arbeitshefte; 32).

Anmeldung: während der Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit, spätestens vor Beginn der ersten Sitzung, ab 14.00 Uhr.

Abgabetermin für Hausarbeiten: 08.03.2005.

J. Timmermann

095677 Wortfeldstrukturen im Französischen (A 2)

Di 11-13

Beginn: 12.10.2004

Wortfelder repräsentieren bekanntlich eines der grundlegenden Gliederungsprinzipien des Wortschatzes. Neben einer theoretischen Fundierung (Strukturelle Semantik, Relation zwischen Wortfeldern und Polysemie, Valenz etc.) steht insbesondere die praktische Seite der Anwendung im Vordergrund. Anhand konkreter Wortfeldstudien besteht nicht nur die Möglichkeit zur Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse, sondern ggf. auch zur Erweiterung der Französischkenntnisse im Bereich der Lexik. Vor diesem Hintergrund der eigenen Erfahrung soll gemeinsam erörtert werden, ob und inwiefern das Wortfeldprinzip auch für didaktische Zwecke auf schulischer (bzw. universitärer?) Ebene nutzbar ist.

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises gelten die üblichen Anforderungen (regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit).

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. G. Veldre

095681 Die Questione della Lingua (A 4/5)

Mi 11-13

Beginn: 13.10.2004

Die unter dem Begriff Questione della Lingua zusammengefasste Thematik gehört zu den zentralen Aspekten der italienischen Sprachgeschichte. Dabei geht es um die immer wieder neu gestellte Frage nach der schriftsprachlichen Norm, d.h. nach dem 'besten' Italienisch.

Gegenstand des Seminars sind u.a. die verschiedenen Stadien und Inhalte der Diskussion von ihren Anfängen im späten Mittelalter über das 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart und ihre Bedeutung für die Sprachgeschichte des Italienischen und der italienischen Varietäten generell.

Besondere Aufmerksamkeit kommt dabei der Lektüre zeitgenössischer Texte zu.

Teilnahmevoraussetzungen: sprachliche Grundkenntnisse, benoteter LN der "Einführung in die italienische Sprachwissenschaft" oder bestandene Kontextklausur als Nachweis von linguistischen Grundkenntnissen (Klausurtermin: 2. Sitzung des PS).

Für die erfolgreiche Teilnahme setze ich die **Kenntnis des folgenden Textes** voraus
A. Lepschy/G. Lepschy, Die italienische Sprache, Kap II (Historischer Überblick),
S.15-42.

Anforderungen für den LN: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Verbindliche Anmeldung in den Sprechstunden **in der vorlesungsfreien Zeit** und per email bis zum **30.09.2004** (veldre@uni-muenster.de)

Höchstteilnehmerzahl: 25.

HD Dr. E. Sonntag

095696 Spanische Wortbildung (A 2)

Di 14-16

Beginn: 12.10.2004

In diesem Proseminar sollen die Verfahren der spanischen Wortbildung in morphologischer und inhaltlich-funktioneller Hinsicht genauer untersucht werden.

Arbeitsweise: Referate mit Diskussion.

Es wird davon ausgegangen, dass den Teilnehmenden die Grundbegriffe der Sprachwissenschaft und speziell der Wortbildungslehre im Umfang der Einführung bekannt sind.

Teilnahmevoraussetzungen: sprachliche Grundkenntnisse, benoteter LN der "Einführung in die spanische Sprachwissenschaft" oder bestandene Kontextklausur als Nachweis von linguistischen Grundkenntnissen (Klausurtermin: 3. Sitzung des PS).

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises gelten die üblichen Anforderungen (regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit).

Anmeldung möglichst frühzeitig in meiner Sprechstunde.

Empfohlene Literatur: Schpak-Dolt, Nikolaus (1999): *Einführung in die Morphologie des Spanischen*, Tübingen.

Rainer, Franz (1993): *Spanische Wortbildungslehre*, Tübingen.

HD Dr. E. Sonntag

095700 Phonetik und Phonologie des Spanischen (A 2/4)

Mi 09-11

Beginn: 13.10.2004

Diese Veranstaltung soll vor allem die historische Entstehung des spanischen Lautsystems aus dem Lateinischen nachzeichnen. Besondere Aufmerksamkeit verdienen hierbei die Epochen des Altspanischen sowie die Umgestaltung des Konsonantensystems am Ende des Mittelalters.

Es wird vorausgesetzt, dass sichere Kenntnisse der synchronen Phonetik und Phonologie des Gegenwartsspanischen vorhanden sind.

Teilnahmevoraussetzungen: sprachliche Grundkenntnisse, benoteter LN der "Einführung in die spanische Sprachwissenschaft" oder bestandene Kontextklausur als Nachweis von linguistischen Grundkenntnissen (Klausurtermin: 3. Sitzung des PS).

Arbeitsweise: Referate mit Diskussion, Übungen zum Nachweis von Lautgesetzen in der Wortgeschichte (Etymologie).

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises gelten die üblichen Anforderungen (regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit).

Anmeldung möglichst frühzeitig in meiner Sprechstunde.

Empfohlene Literatur:

a. Synchronie:

Canellada, María Josefa/Kuhlmann Madsen, John (1987): Pronunciación del español. Lengua hablada y literaria, Madrid.

Quilis, Antonio (1985): El comentario fonológico y fonético de textos. Teoría y práctica, Madrid/Arco Libros.

b. Diachronie:

Lloyd, Paul M. (1993): Del Latín al Español. I. Fonología y morfología históricas de la lengua española, versión española de Adelino Álvarez Rodríguez, Madrid.

Dr. H. Symeonidis

095715 Morfología española (A 2)

Mi 11 - 13

Beginn: 13.10.2004

El curso es una introducción a la teoría de la morfología, cuyo objetivo principal es que los estudiantes, a través de presentaciones orales, se familiaricen con los conceptos básicos de la morfología de tal manera que sean capaces de realizar pequeños análisis de palabras en español. Se supone que los interesados se hayan preparado para la primera sesión y que tengan una idea de un tema posible para su trabajo oral y escrito. Como libro base servirá el título siguiente: Schpak-Dolt (1999), *Einführung in die Morphologie des Spanischen*. Tübingen: Niemeyer [=Romanische Arbeitshefte 44].

Teilnahmevoraussetzungen: sprachliche Grundkenntnisse, benoteter LN der "Einführung in die spanische Sprachwissenschaft" oder bestandene Kontextklausur als Nachweis von linguistischen Grundkenntnissen (Klausurtermin: 3. Sitzung des PS).

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises gelten die üblichen Anforderungen (regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit).

Anmeldung möglichst frühzeitig in meiner Sprechstunde.

II. H A U P T S E M I N A R E

(Hauptstudium)

Prof. Dr. W. Dietrich

095720 Geschichte des französischen Wortschatzes/Histoire du lexique français
(A 4, C 3)
Mo 11-13
Beginn: 18.10.2004

Behandelt werden - vornehmlich in französischer Sprache - die etymologischen Schichten des französischen Wortschatzes, vornehmlich der älteren Epochen (Substratwortschatz, Vulgärlatein, Superstratwortschatz, altfranzösischer und mittelfranzösischer Wortschatz, Umgestaltungen im 16. und 17. Jahrhundert, Arabismen, Occitanismen, Italianismen, Hispanismen, Exotismen). Ausblicke auf neuere Entwicklungen vom 18. bis 20. Jh. sind möglich.

Durchführung: Teils Referate mit Diskussion, teils Lektüre alt- und mittelfranzösischer Texte im Hinblick auf den verwendeten Wortschatz.

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und Anfertigung einer Hausarbeit (nach Möglichkeit auf französisch, besonders bei entsprechender Literaturlage).

Anmeldung: in den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit, spätestens in der Sprechstunde am 12.10.04. E-Mail- Meldungen vor diesem Datum sind zwecklos.

HD Dr. E. Sonntag

095734 Französische Wortbildung (A 2)
Mi 16-18
Beginn: 13.10.2004

Die Verfahren der französischen Wortbildung in morphologischer und inhaltlich-funktioneller Hinsicht sollen besprochen werden. Hierzu gehören Aspekte wie Fragen nach dem inneren Aufbau der Wörter, ihrer Konstituentenstruktur, Verfahren der Segmentierung und Kommutation, aber auch die Frage nach Motivation, Transparenz, Opakheit und das Phänomen der Lexikalisierung. Weitere Gesichtspunkte sind die Frage nach einer Typologie der Verfahren (Ist die morphologisch begründete Unterscheidung zwischen Derivation und Komposition überhaupt aufrechtzuerhalten?) sowie nach der Produktivität der Verfahren, die gerade in einer stark kodifizierten Sprache wie dem Französischen mit großem Fingerspitzengefühl zu handhaben ist.

Arbeitsweise: Referat und Diskussion in französischer Sprache.

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises gelten die üblichen Anforderungen (regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit).

Anmeldung möglichst frühzeitig in meiner Sprechstunde.

Empfohlene Literatur: Wandruszka, Ulrich (1976): *Probleme der neufranzösischen Wortbildung*, Tübingen.

Delbecque, Nicole (2002): "Les plus petits éléments porteurs de sens: la morphologie", in: Delbecque, N., *Linguistique cognitive. Comprendre comment fonctionne le langage*, Bruxelles: 75-102.

Prof. Dr. G. Veldre

095749 Italienische Dialektologie (A 4/5)

Fr 11-13

Beginn: 15.10.2004

Gegenstand des HS sind die innere und äußere Geschichte der italienischen Dialekte, die dialektale Gliederung Italiens sowie die heutige Situation der Dialekte in Italien. Im Mittelpunkt steht, nach der Vertiefung dialektologischen und sprachgeographischen Grundwissens, die systematische Beschreibung der italienischen Dialekte anhand von Sprachaufnahmen und mittels sprachgeographischer Quellen (u.a. AIS).

Teilnahmevoraussetzungen: gute Sprachkenntnisse, abgeschlossenes Grundstudium.

Für die erfolgreiche Teilnahme setze ich die **Kenntnis des folgenden Textes** voraus A. Lepschy/G. Lepschy, Die italienische Sprache, Kap III (Die italienischen Dialekte), S. 43-69.

Anforderungen für den LN: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Verbindliche **Anmeldung** in den Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit und per email bis zum 30.9.2004 (veldre@uni-muenster.de)

Höchstteilnehmerzahl: 25.

Prof. Dr. W. Dietrich

095753 Das Spanische Amerikas in historischer Hinsicht (A 2/4)

Di 11-13

Beginn: 12.10.2004

Die lautlichen, morphologischen, grammatischen und lexikalischen Besonderheiten, die das amerikanische Spanisch gegenüber dem europäischen Spanisch auszeichnet sollen in diesem Seminar in ihrer regionalen und soziokulturellen Variation in synchroner Hinsicht beschrieben werden, aber ganz besonders auch in diachroner Hinsicht beleuchtet werden. Durch die historische Perspektive soll generell der archaische Charakter von Sprachformen diskutiert werden, die sich durch koloniale Ausbreitung der Muttersprache gebildet haben. Parallelen zur Romanisierung Hispaniens können dabei gezogen werden. Zum anderen soll aber auch den Fragen nachgegangen werden, die im Zusammenhang mit der These der eigenständigen sprachlichen Entwicklung in Hispanoamerika gegenüber der frühen Herausbildung der Phänomene in Spanien selbst geäußert worden sind.

Durchführung: Referate mit Diskussion, beides vornehmlich in spanischer Sprache

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und

Anfertigung einer Hausarbeit (nach Möglichkeit auf spanisch, besonders bei entsprechender Literaturlage).

Anmeldung: in den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit, spätestens in der ersten Sitzung. E-Mail- Meldungen sind daher zwecklos.

HD Dr. E. Sonntag

095768 Dialektologie der iberischen Halbinsel (A 2/4)

Do 14-16

Beginn: 14.10.2004

Es soll veranschaulicht werden, wie sich das varietätenlinguistische Profil der iberischen Halbinsel in historischen und demographischen Prozessen vornehmlich aus der Zeit der Reconquista herausgebildet hat. Insofern versucht dieses Seminar, die Verbindung von äußerer Sprachgeschichte und historischer Grammatik aufzuzeigen.

Arbeitsweise: Referat und Diskussion in spanischer Sprache.

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises gelten die üblichen Anforderungen (regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit).

Anmeldung möglichst frühzeitig in meiner Sprachstunde.

Empfohlene Literatur: Zamora Vicente, Alonso (1967): *Dialectología española*, segunda ed., Madrid.

Lapesa, Rafael (1981): *Historia de la lengua española*, novena ed., Madrid.

ALTFRANZÖSISCH

EINFÜHRUNG IN DAS ALTFRANZÖSISCHE

(Grundstudium)

Hinweis: Die sprachwissenschaftlichen Leistungsnachweise des Grundstudiums (Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Proseminar Sprachwissenschaft, Einführung in das Altfranzösische) sollten nicht alle bei demselben Dozenten erworben werden.

Ein wissenschaftliches Studium des Französischen kann sich nicht auf die Epoche des Neufranzösischen (17.-21. Jh.) beschränken, sondern hat das Französische in seiner gesamten geschichtlichen Dimension zum Inhalt. Wenn auch das heutige Französisch für uns naturgemäß im Vordergrund steht, so wäre es doch unangemessen, die Augen vor der sprachlichen wie literarischen Entwicklung seit dem Mittelalter zu verschließen. Viele Phänomene der heutigen Sprache lassen sich nur aufgrund der Kenntnis des Altfranzösischen (9.-13. Jh.) und des Mittelfranzösischen (grob 14.-16. Jh.) sowie der vorhergehenden lateinischen Epoche (bis 5. Jh. n. Chr.) und der vorromanischen Phase (etwa 6.-8. Jh.) erklären.

Ziel dieser Übung ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, grammatisch-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom Lateinischen bis zum Neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen eine wesentliche Rolle spielt. Dies soll auch durch die exemplarische Lektüre eines altfranzösischen Textes illustriert werden. Daran kann auch die dialektale Varietät des Altfranzösischen und das Problem der verschiedenen regionalen und historischen Graphien aufgezeigt werden.

Die Teilnahme an der *Einführung in das Altfranzösische* setzt die in der "Einführung in die französische Sprachwissenschaft" und im linguistischen Proseminar erworbenen Kenntnisse voraus und sollte daher nicht vor dem 3. Semester stattfinden.

Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlußklausur.

Höchstteilnehmerzahl: 30.

Prof. Dr. W. Dietrich

095787 Einführung in das Altfranzösische (A 2/4/5) Fr 09-11

Beginn: 15.10.2004

Text siehe oben.

Empfohlene Literatur: Wolf, Lothar/Hupka, Werner (1981), *Altfranzösisch: Entstehung und Charakteristik. Eine Einführung*. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft.Price, Glanville (³1975), *Die französische Sprache. Von den Anfängen bis zur Gegenwart*. Tübingen: Francke (UTB 1507).

Anmeldung: in den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit, spätestens in der ersten Sitzung. E-Mail- Meldungen sind daher zwecklos.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

(Hauptstudium)

R. Mello

095791 Guaraní für Anfänger
n.V.

En este curso, dirigido a toda persona interesada en y por la lengua guaraní hablada en el Paraguay y zonas limítrofes, se presentarán características fonéticas y estructuras morfológicas y sintácticas de dicha lengua.

Se trabajará con fotocopias del libro “El guaraní a su alcance” del Padre B. Meliá (inexistente a la venta en Alemania), y otros materiales a ser presentados en clase. Weitere Informationen siehe vor Vorlesungsbeginn Schwarzes Brett.

KOLLOQUIEN

(Hauptstudium)

Prof. Dr. W. Dietrich

095810 Kolloquium für Examenskandidaten (A 1-5)
Di 09-10
Beginn: 12.10.2004

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen, Spanischen bzw. Italienischen exemplarisch in französischer, spanischer bzw. italienischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbst gewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen. In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

Prof. Dr. G. Veldre

095806 Kolloquium für Examenskandidaten (in der Fremdsprache) (A 1-5) I-VIII
Fr 09-11
Beginn: 15.10.2004

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen und Italienischen exemplarisch in französischer und italienischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbstgewählte Themen

in der Fremdsprache vorzutragen.

In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

HDoz. Dr. E. Sonntag

095825 Kolloquium für Examenskandidaten (A 1-5) I-VIII

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Das Kolloquium bietet einen Rahmen zur Besprechung von Fragen, die mit der Vorbereitung des sprachwissenschaftlichen Teils des Staats- oder Magisterexamens im Zusammenhang stehen. Neben einer Möglichkeit zur Wiederholung von Themen aus der deskriptiven Grammatik und der Sprachgeschichte soll auch auf inhaltliche und methodische Fragen bei der Planung und Abfassung der Hausarbeit eingangen werden.

In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen offen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen.

Dr. H. Störing

095830 Kolloquium für Examenskandidaten (A 1-4) I-VIII

nach Vereinbarung

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens. Behandelt werden sollen Kapitel aus der synchronischen Beschreibung des Neufranzösischen, der historischen Grammatik und der Sprachgeschichte, die zum Grundlagenwissen im Sinne der Prüfungsordnung zählen.

Von den Kandidaten werden Teilgebiete bzw. einzelne Probleme daraus dargestellt. Aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

2. Französische Philologie

Sämtliche Veranstaltungen beginnen in der ersten Woche der Vorlesungszeit. Abweichende Termine werden im Text der Lehrveranstaltung ausgewiesen. Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen findet, sofern im Kommentar nicht anders angegeben, jeweils in der ersten Sitzung statt.

Allgemeines

Studienberatung im Fach Französisch: Dr. Sylvia Thiele

Im Wintersemester 2004/05 findet die **Einführungsveranstaltung für Erstsemester** am Montag, den 11.10.2004, von 16.00-18.00 Uhr (Hörsaal B 401) statt.

Dr. S. Thiele

095863 Organisation des Grund- und Hauptstudiums für das Fach Französisch
Mo 16-18 **entfällt ab 27.10.2004**

Die Veranstaltung ist sowohl für Studienanfänger als auch für höhere Semester beziehungsweise Examenskandidaten gedacht: Wir werden gemeinsam die Organisation des Französischstudiums (Lehramt Sek. I/II, Magister, Promotion) in Münster besprechen. Dabei wird es u. a. um die Studienordnung, Studienleistungen, Prüfungsplanung und Berufsperspektiven gehen.

Ein Block zur Einführung in die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten sowie in die Planung und Durchführung von Vorträgen, Referaten, Diskussionsleitungen etc. wird gegen Ende des Semesters stattfinden. Dazu und zu allen weiteren Sitzungen werden die genauen Themen per Aushang am schwarzen Brett der Studienfachberatung bekannt gegeben. Einzelberatungen sind bei Bedarf ebenfalls vorgesehen.

Die Veranstaltung soll darüber hinaus Gelegenheit bieten, sich jederzeit über aktuelle Schwierigkeiten austauschen zu können. Gesprächsbedarf dazu ist bitte per e-mail anzumelden.

Sprachwissenschaft

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsbereich der Linguistischen Abteilung.

Literaturwissenschaft

a) Vorlesungen

(Grund- und Hauptstudium)

Prof. Dr. U. Prill

095878 Wir sind die Zwerge auf den Schultern der Riesen - das französische
Mittelalter
(B 2/3/5)
Mi 9-11

Weniger im Stil einer klassischen Vorlesung als vielmehr durch gemeinsame Lektüre theoretischer und fiktionaler Texte wird ein Überblick über Kultur und Literatur des französischen Mittelalters gegeben.

Nach einigen einführenden Sitzungen zum Mittelalter, Probleme seiner Periodisierung, Geschichtsverständnis und Hermeneutik, beschäftigen wir uns mit den literarischen Gattungen und ihren Charakteristika. Troubadour- und Trouvèreyrik soll dabei genauso Beachtung finden wie die bekanntesten französischen Chansons de geste und die Romane Chrétien de Troyes sowie die Entwicklung des mittelalterlichen Theaters.

Als begleitende Lektüre empfohlen:

Albert, Mechthild, "Das französische Mittelalter".
Hausmann, Frank-Rutger, "Französisches Mittelalter".

b) Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

(Grundstudium)

Dr. A.-S. Buck

095882 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft (B 1/2)
Di 11-13

Die Veranstaltung orientiert sich an der *Einführung in die französische Literaturwissenschaft* von Grimm/ Hausmann/ Miethling (⁴1997). Dabei werden zunächst allgemeine literaturwissenschaftliche Begriffe erarbeitet (Philologie, Literatur, Poetik, Rhetorik, Stilistik, Methodologie etc.), die dann in den konkreten Kontext der französischsprachigen Literatur gestellt werden. Es sollen sowohl Theorie und Geschichte der literarischen Gattungen als auch verschiedene Methoden der Textanalyse vorgestellt werden. Nachdem zunächst Begriffe wie Literaturwissenschaft und romanische Philologie untersucht werden sollen, werden wir uns im Anschluss mit

ausgewählten Poetiken und Gattungen auseinander setzen.
Der Schwerpunkt liegt weniger auf der literaturgeschichtlichen
Gesamtdarstellung Frankreichs als vielmehr auf der Befähigung zur
Anwendung eines wissenschaftlichen Begriffsinstrumentariums bei der
Interpretation exemplarischer Beispiele aus der französischen Literatur.
Von den Studierenden wird im Laufe des Semesters erwartet, an einer
Führung sowohl in der Seminar- als auch in der Universitätsbibliothek
teilzunehmen und sich dort mit den Hilfsmitteln des Faches vertraut zu
machen.

In der letzten Stunde des Semesters wird eine Klausur geschrieben, deren
Bestehen Voraussetzung für den Erwerb des Leistungsnachweises ist.

Prof. Dr. U. Prill

095897 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft (B
1/2)
Di 9-11

Die Veranstaltung orientiert sich an der "Einführung in die französische
Literaturwissenschaft" von Grimm/Hausmann/Miething (¹ 1976) und Thomas
Klinkert (2000). Dabei werden zunächst allgemeine literaturwissenschaftliche
Begriffe erarbeitet, die dann in konkreten Kontext der französischsprachigen
Literatur gestellt werden. Es sollen sowohl Theorie und Geschichte der
literarischen Gattungen als auch verschiedene Methoden der Textanalyse
vorgestellt werden. Der Schwerpunkt liegt weniger auf der
literaturgeschichtlichen Gesamtdarstellung Frankreichs als vielmehr auf der
Befähigung zur Anwendung eines wissenschaftlichen
Begriffsinstrumentariums bei der Interpretation exemplarischer Beispiele aus
der französischen Literatur.

Der Scheinerwerb erfolgt durch das Bestehen einer Abschlussklausur.

c) Seminare

Proseminare

(Grundstudium)

Prof. Dr. Ch. Miething

095901 Voltaire, *Contes philosophiques* (B 2/4/5)
Mi 9-11

Drei bekannte Erzählungen Voltaires sollen in diesem Seminar analysiert
werden: *Zadig ou la Destinée*, *Candide ou l'optimisme* und *Micromégas*.
Zentrales Thema wird die Untersuchung der Vermittlung von aufklärerischer

Absicht und erzählerischen Mitteln sein. Besonderes Augenmerk sei bereits bei der vorbereitenden Lektüre auf die jeweilige Erzählperspektive gelegt. Als Ausgabe seien die beiden Bände folio classique No 2347 u. 2358 empfohlen. Als einleitende Lektüre können das Vorwort von F. Deloffre und das Nachwort von R. Barthes dienen.

Prof. Dr. Ch. Miething

095916 Maupassant, *Nouvelles* (B 2/4/5)
Di 11-13

Das Seminar soll in das Roman- und Novellenwerk Maupassants einführen. Neben einer Typologie der Novelle wird es um thematische Analysen gehen (Psychologie, gesell. Wirklichkeit, das Imaginäre etc.). In der vierten Semesterwoche wird durch eine Kontextklausur die Kenntnis der behandelten Texte überprüft. Es werden die folgenden Ausgaben für das Seminar zugrunde gelegt: Guy de Maupassant: *Boule de Suif*, éd. Louis Forestier, Gallimard, Folio 3297: Paris 1999 und Guy de Maupassant: *Une vie*, éd. André Fermigier, Gallimard, Folio 3251: Paris 1999
Zur vorbereitenden Lektüre sei außerdem verwiesen auf:
Jean Salem: *Philosophie de Maupassant*, Paris: Ellipses-Marketing 2000

Dr. A.-S. Buck

095920 Mythenrezeption im französischen Theater des 20. Jahrhunderts:
Cocteau, Giraudoux, Genet
Do 11-13

Textkorpus:

Jean Cocteau: *Antigone* (1922)
Jean Giraudoux: *Ondine* (1939)
Jean Genet: *Les bonnes* (1947/ 1968)

Im Rahmen des Proseminars sollen die genannten Stücke nach der Methode der 'lecture plurielle' analysiert und in ihren intertextuellen und literarhistorischen Kontext gestellt werden. Einen besondereren Schwerpunkt der Untersuchungen soll der mythologische Diskurs bilden.

Teilnahmebedingungen:

Der Besuch des Seminars setzt die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der "Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft" voraus.

Eine Anmeldung für das Seminar ist erforderlich, die Teilnahme zunächst auf 30 Studierende begrenzt. Eine Anmeldeliste liegt im Sekretariat von Prof. Dr. U. Prill bei Herrn Frederik Dehler aus.

Die abgeschlossene Lektüre der o.g. Texte wird bei Seminarbeginn vorausgesetzt. In der 3. Sitzung wird eine **Kontextklausur** geschrieben, die den Textkenntnisstand prüfen soll.

Scheinerwerb:

Zum Erwerb eines **Teilnahmenachweises** ist regelmäßige Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit Voraussetzung.

Der **Leistungsnachweis** wird durch regelmäßige Teilnahme, ein Referat und eine schriftliche Hausarbeit erworben.

Die **Fachprüfung** enthält eine schriftliche und eine mündliche Prüfung in französischer Sprache, ein Referat sowie eine Hausarbeit.

Hauptseminare

(Hauptstudium)

Prof. Dr. M. Lentzen

095935 Alfred de Vigny: Dichtung (B 2/4/5; C)
Mi 14-16

Alfred de Vigny (1797-1863) ist einer der wichtigsten Vertreter der französischen Romantik. Seine Vorstellungen vom einsamen Dichter und unverstandenen Genie, die aus einer pessimistisch-fatalistischen Lebenseinstellung resultieren, spiegeln sich eindrucksvoll in seinem literarischen Werk. Im Seminar steht die Lyrik Vignys im Mittelpunkt. Textgrundlage: Alfred de Vigny: *Œuvres poétiques* (Garnier-Flammarion-Ausgabe).

Themen für Referate und Hausarbeiten werden ab Mitte September in meiner Sprechstunde vergeben.

Prof. Dr. U. Prill

095940 „Nous étions à l'étude...“ - Gustave Flaubert (B 2/4/5; C)
Di 16-18

Im Rahmen dieses Hauptseminars sollen Texte von Gustave Flaubert gelesen und gemeinsam interpretiert werden. Zu Beginn beschäftigen wir uns mit den „Trois contes“, die als Konzentrat des Gesamtwerks verstanden werden können (Textkenntnis wird zu Beginn des Seminars vorausgesetzt und geprüft). Im weiteren Verlauf des Seminars soll dann „Madame Bovary“ im Mittelpunkt des Interesses stehen; je nach verbleibender Zeit kann noch ein weiterer Roman analysiert werden (entweder „L'Éducation sentimentale“ oder „Salammbô“).

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis ist neben der aktiven Teilnahme am Seminar die Übernahme eines Kurzreferats und die Erstellung einer Hausarbeit. Die Teilnahme ist auf 30 beschränkt. Anmeldung per E-Mail oder im Sekretariat.

Prof. Dr. Ch. Miething

095954 Generationenkonflikt im französischen Roman der Gegenwart (B 2/4/5; C)

Di 9-11

Die psychologische, soziologische und allgemein auch die existentielle Bedeutung der Beziehung zwischen den Generationen ist seit jeher ein zentrales Thema der Literatur. In letzter Zeit wird dabei verstärkt das Interesse der Jüngeren an einem reflektierten Verständnis der Eltern literarisch dokumentiert.

Folgende Werke sind für die Lektüre vorgeschlagen:

Abécassis, Elliete: *Mon Père*. Paris: Albin Michel 2002

Boukhobza, Chochana: *Pour l'amour du père*. Paris: Seuil 1996

Golse, Nickie: *Dans le jardin de mon père*. Paris: Grasset 1980

Jacques, Paula: *L'héritage de tante Carlotta*. Paris: Gallimard folio 1990

Rouaud, Jean: *Des hommes illustres*. Paris: Minuit 1993

Diese Bücher werden am Ende des Sommersemesters in einem

Semesterapparat zugänglich gemacht.

Prof. Dr. U. Prill/Prof. Dr. L. Missine

096013 Belgische Literatur des 20. Jahrhunderts (B 2/4/5, C)

Di 11-13

Dieses niederländisch-französische Hauptseminar versteht sich vor allem als Experiment. Im Laufe des Semesters soll auf der Grundlage imagologischer Überlegungen (Texte von H. Dyserincks, M.S. Fischer, J.M. Moura, J. Leerssen) versucht werden, das literarische Belgien-Bild in der flämischen und französischsprachigen Literatur des Landes zu erarbeiten. Die vorgesehenen Texte umschließen einen Zeitraum von 100 Jahren, so dass auch eine diachrone Perspektive eröffnet wird. Da es sich um zum Teil außerordentlich umfangreiche Werke handelt (z.B. Claus, de Coster), werden die Studierenden, die einen LN erwerben wollen, "Patenschaften" für die Texte übernehmen und sie in didaktisch angemessener Form im Plenum vorstellen. Da bei den Studierenden die Fächerkombination Niederländisch-Französisch äußerst selten sein dürfte, ist die Unterrichtssprache Deutsch; gute bis sehr gute Kenntnisse in einer der beiden Sprachen sowie Grundkenntnisse in der jeweiligen anderen sind allerdings unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt (15 je Sprache). Anmeldung per E-Mail in den jeweiligen Sekretariaten und möglichst frühe Übernahme eines Referates sind erforderlich.

Es wird eine Auswahl aus folgenden Werken getroffen (weitere Anregungen von Seiten der Studierenden sind erwünscht):

Dyserinck, Hugo, "Komparatistik"

- Französisch

Baudelaire, Charles, "Pauvre Belgique"

Rodenbach, Georges, "Bruges la morte"

De Coster, Charles, "La légende d'Ulenspiegel"

de Ghelderode, Michel, "Théâtre" oder "Voyage autour de ma Flandre"

Mertens, Pierre, "Les éblouissments"

Linze, Jacques-Gérard, Titel steht noch nicht fest

Roegiers, Patrick, "Le mal du pays. Autobiographie de la Belgique"

- Niederländisch

Huet, Busken, "Het land van Rubens"

Teirlinck, Hermann, "Ivoren aapje"

Claus, Hugo, "Het verdriet van België"

de Kuyper, Eric, "Met zicht op zee" oder "Bruxelles, here I come"

Michiels, Ivo, "Vlaanderen, ook een land"

d) Kolloquien und Repetitorien

(Hauptstudium)

Prof. Dr. Ch. Miething

095973 Kolloquium für Examenskandidaten (B 1-5)

Di 16-18

Prof. Dr. U. Prill

095988 Kolloquium für Examenskandidaten (B 1-5)

(Für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)

Mi 14-16

Ziel dieses Kolloquiums ist die umfassende Vorbereitung auf die Lehramts- und Magisterprüfungen. Im Rahmen der Veranstaltung werden in Arbeit befindliche oder soeben abgeschlossene Staats- und Magisterarbeiten vorgestellt und diskutiert sowie Themen der Literaturtheorie und der französischen und spanischen Literaturgeschichte wiederholt und vertieft. Fachbegriffe sollen erarbeitet und ihre fremdsprachlichen Entsprechungen eingeübt werden. Die Anmeldung zu diesem Kolloquium erfolgt bis spätestens zum 30. September per E-Mail oder in meinem Sekretariat (Zimmer 015) bei Herrn Frederik Dehler. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 beschränkt.

Prof. Dr. M. Lentzen

095992 Kolloquium für Examenskandidaten(B 1-5)
Di 18-20.15 (3-stg.; 14-tägl.)

Vorbereitung auf den schriftlichen und mündlichen Teil des Examens (Sek, II, Magister) in französischer Sprache.

Prof. Dr. Kh. Biermann

096009 Repetitorium zur Geschichte der französischen Literatur (B 1-5, C)
Fr 11-13

Diese Lehrveranstaltung soll zum einen Überblickswissen zur Geschichte der neueren französischen Literatur vermitteln (Epochen, Schulen), zum anderen anhand exemplarischer Texte Schwerpunkte der literarischen Entwicklung (Gattungen, Autoren, Werke) herausarbeiten. Verkehrssprache ist Französisch.

e) Wissenschaftliches Kolloquium**Prof. Dr. J. Grimm**

095969 Text und Spiel/Theateraktualität in Frankreich (B 4/5; C)
Mo 14-16

Im WS 2004 / 05 plane ich für die letzte Januarwoche, d.h. voraussichtlich von Sa / So, dem 22. /23. Januar, bis So, dem 30. Januar, eine Theaterexkursion nach Paris. Diese Exkursion wird in Zusammenarbeit mit dem Romanischem Seminar der Universität Osnabrück und der Technischen Universität Berlin vorbereitet. Auf dem Programm stehen Theaterbesuche, die in gemeinsamen Seminaren mit dem Institut d'Etudes Théâtrales der Universität Paris-Saint-Denis sowie der Universität Paris IV Sorbonne vorbereitet werden. Das genaue Programm wird in den Monaten August / September bei Vorliegen der Spielpläne festgelegt.

Aus Münster können maximal fünfzehn Studierende an der Exkursion teilnehmen. Anmeldungen erfolgen vor Semesterbeginn in meiner Sprechstunde. Weitere Informationen finden sich am Schwarzen Brett.

Bei entsprechender Beteiligung, die bei dem sehr arbeitsintensiven Seminar vorausgesetzt wird, können selbstverständlich auch Teilnahme- und Leistungsnachweise für ein Hauptseminar erworben werden.

f) Lektürekurs

Prof. Dr. Ch. Miething

096028 Lektürekurs zum Hauptseminar
Mi 16-18

g) Sprachpraktische Übungen

1. Grammatikübungen (D)

(Grundstudium)

Arbeitsgebiet Grammatik - I: les articles, les pronoms, les adverbes, l'adjectif verbal, le gérondif, le participe présent, les auxiliaires *avoir* et *être*, l'accord du participe passé, les conjugaisons.

Arbeitsmittel: Bescherelle, *La conjugaison pour tous*. Paris: Hatier, 1997.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*. Ismaning: Hueber, 1998.

Grevisse, Maurice, *Précis de grammaire française*. Duculot: Louvain-la-Neuve, 1995.

F. Cabaret

096032 Französische Grammatik I
Mo 16-18

F. Cabaret

096047 Französische Grammatik I
Di 14-16 **entfällt!**

Arbeitsgebiet Grammatik - II: les modes et les temps; l'accent sera mis sur le subjonctif et les temps du passé de l'indicatif.

Teilnahmevoraussetzung: LN/TN Grammatik I

Ch. Delforge-Walther

096051 Französische Grammatik II
Mo 11-13

Ch. Delforge-Walther

096066 Französische Grammatik II
Di 16-18

(Hauptstudium)

Arbeitsgebiet Grammatik - III: Dans ce cours, nous nous proposons non seulement de rafraîchir les connaissances acquises au cours du premier cycle, mais aussi et surtout de les approfondir. Seront donc traités en détail les sujets "classiques" tels que les modes et les temps, les adverbes et les adjectifs, les pronoms et les déterminants; toutefois, le programme définitif ne sera établi que lors de la première séance en fonction des propositions des étudiants. Ceux-ci doivent s'engager à réviser avant le début du semestre le contenu des programmes de Grammaire I et II, ce qui nous évitera la démarche habituelle de la grammaire normative: "dites... ne dites pas..." et nous permettra à partir de l'étude de documents écrits ou oraux (littérature, articles de presse, copies d'élèves, enregistrements radiophoniques, etc.) d'aboutir à une réflexion sur le fonctionnement de la langue.

Grammaire recommandée: Martin Riegel, Jean-Christophe Pellat, René Rioul: *Grammaire méthodique du français*, Presses Universitaires de France, 1997.

Nombre maximum de participants: 40.

Ch. Delforge-Walther

096070 Französische Grammatik III
Do 9-11

2. Übersetzungsübungen (D)

a) Französisch-deutsche Übersetzung

(Grundstudium)

Dr. W.-D. Heim

096085 Übersetzung Französisch-Deutsch
Fr 11-13 **entfällt!**

Die Übungstexte sollten verschiedenen Gattungen angehören und können, gemäß Wunsch der Teilnehmer/innen unter ein gemeinsames Thema gestellt werden.

Anmeldung: während der Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit, spätestens vor Beginn der ersten Sitzung, ab 11.00 Uhr.

b) Deutsch-französische Übersetzung

(Grundstudium)

Übersetzung Deutsch-Französisch I: Ce premier cours de thème du cursus donnera une introduction pratique à la traduction allemand-français. Le passage d'une langue à une autre suppose la connaissance des règles de morpho-syntaxe des deux langues , qui seront appliquées dans des exercices et par la traduction de textes courts et variés (articles de journaux, textes littéraires). Ce cours vise également à un élargissement du lexique et à une sensibilisation aux différents registres de langue. La correction avec ses variantes sera écrite au tableau/rétro-projecteur.

Ch. Lacourière

096090 Übersetzung Deutsch-Französisch - I
Mo 11-13

Ch. Lacourière

096104 Übersetzung Deutsch-Französisch - I
Mi 11-13

Übersetzung Deutsch-Französisch II: A tous les niveaux que ce soit, le “thème” que nous pratiquons dans le cadre universitaire est, comme son pendant la “version”, subordonné à la stratégie da la didactique des langues et comporte des contraintes propres: ce sont des exercices pédagogiques qui représentent un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public, et non pas pour un correcteur (la date de l'épreuve écrite est toujours fixée dans l'avant-dernière séance du semestre, de façon à ce que nous puissions consacrer la dernière séance à la correction).

Le cours se doit d'améliorer une compétence essentiellement écrite, d'ordre morpho-syntaxique, lexical, stylistique. On adoptera une attitude behavioriste: plus on traduit, plus on apprend. Dans ce sens, et pour sensibiliser les gens à la notion de “registre de langue”, on élargira le plus possible la palette des textes, narratifs, commentatifs (journalistiques, essayistiques ou philosophiques) ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique.

On recommandera le livre suivant: Louis Truffaut, *Problèmes de traduction allemand-français*, München, Hueber-Verlag, 1983, ou sa version <light>: *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, München, Hueber Verlag, 1975.

Dr. A. Deligne

096119 Übersetzung Deutsch-Französisch - II
Di 9-11 Änderung!

F. Cabaret

096123 Übersetzung Deutsch-Französisch - II
Do 9-11

(Hauptstudium)

Übersetzung Deutsch-Französisch III: A tous les niveaux que ce soit, le “thème” que nous pratiquons dans le cadre universitaire est, comme son pendant la “version”, subordonné à la stratégie de la didactique des langues et comporte des contraintes propres: ce sont des exercices pédagogiques qui représentent un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public, et non pas pour un correcteur (la date de l'épreuve écrite est toujours fixée dans l'avant-dernière séance du semestre, de façon à ce que nous puissions consacrer la dernière séance à la correction).

Le cours se doit d'améliorer une compétence essentiellement écrite, d'ordre morpho-syntaxique, lexical, stylistique. On adoptera une attitude behavioriste: plus on traduit, plus on apprend. Dans ce sens, et pour sensibiliser les gens à la notion de “ registre de langue”, on élargira le plus possible la palette des textes, narratifs, commentatifs (journalistiques, essayistiques ou philosophiques) ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique.

On recommandera le livre suivant: Louis Truffaut, *Problèmes de traduction allemand-français*, München, Hueber-Verlag, 1983, ou sa version <light>: *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, München, Hueber Verlag, 1975.

Dr. A. Deligne

096138 Übersetzung Deutsch-Französisch - III
Mi 9-11

Dr. A. Deligne

096142 Übersetzung Deutsch-Französisch - III
Mi 11-13

Übersetzung Deutsch-Französisch IV: La traduction de textes choisis dans des registres aussi variés que possible (articles de presse, textes narratifs, critique littéraire et linguistique) amènera progressivement les apprenants à une meilleure compétence linguistique (correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistique), donc au niveau requis pour l'obtention de l'unité de valeur obligatoire de traduction du deuxième cycle.

Une présence régulière et une participation active sont absolument

nécessaires.

Dr. A. Deligne

096157 Übersetzung Deutsch-Französisch - IV Do 9-11

Dr. A. Deligne

**096161 Übersetzung Deutsch-Französisch - IV
Do 11-13 entfällt**

Grammatik/Übersetzung für Staatsexamenskandidaten: Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français dans la perspective de la traduction. En situation textuelle, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Nous renverrons toujours à la grammaire Confais, mais aussi à *La Grammaire d'aujourd'hui : guide alphabétique de linguistique française* de M. Arrivé, F. Gadet, M. Galmiche, Paris : Flammarion, 1986 ainsi qu'à *La Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart : Klett, 1982. Mais comme le montre la faute classique de traduction où un accusatif neutre allemand antéposé est pris pour un nominatif, on consultera aussi avec profit, en guise d'approfondissement, une grammaire non productive de l'allemand (par exemple : Hans Jürgen Heringer, *Lesen, Lehren, Lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 1989).

Ch. Delforge-Walther

096176 Grammatik/Übersetzung für Staatsexamenskandidaten
Mo 9-11

Ch. Delforge-Walther

096180 Übersetzung für Staatsexamenskandidaten
Di 18-19.30

Dr. A. Deligne

096195 Cours intensif pour candidats aux examens (Klausurenkurs)
Di 14-16

Ce cours est destiné uniquement aux candidats de la prochaine session d'examen. Dans la première semaine, les étudiants écrivent en cours une Klausur. Celle-ci est corrigée la semaine suivante et dans la troisième semaine, les étudiants improvisent sur un texte qui est corrigé dans l'heure même.

Ch. Delforge-Walther

096200 Intensivkurs dt.-frz. Übersetzung in der vorlesungsfreien Zeit für
 Kandidaten/innen des nächsten und übernächsten Prüfungstermins
 Februar 2005

3. Composition/Explication de textes/Interprétation (D)

(Grund- und Hauptstudium)

Ch. Lacourière

096214 Expression écrite
 Do 9-11

Ce cours a pour objectif le perfectionnement de l'expression écrite en français. Il comprendra notamment un entraînement au résumé et à la production de textes. Les éléments linguistiques permettant de présenter des faits et des idées et d'argumenter seront fournis. Des exercices d'application seront effectués à chaque séance. La correction individuelle de textes courts rédigés par les participants aura lieu régulièrement. En outre, une séance sera consacrée à l'élaboration d'un dossier de candidature (lettre de motivation et curriculum vitae) selon les normes françaises.

Il est conseillé de participer à ce cours après le cours de grammaire I.

Ch. Delforge-Walther

096229 Klausurenkurs Linguistik
 (Der Teilnahmenachweis "Fachaufsatz" kann ebenfalls hier erworben werden)
 Do 11-13

Ce cours propose une préparation aux épreuves écrites et orales de linguistique de la session d'examen février/mars 2005.

Les étudiant(e)s feront des exposés sur des sujets choisis par le groupe et devront rédiger en temps limité des compositions sur des sujets d'intérêt général. En fonction des places disponibles pourront y participer ceux et celles qui souhaitent se familiariser avec les sujets traités et apprendre à rédiger en français.

Une participation régulière est indispensable.

Ch. Lacourière

096233 Klausurenkurs französische Literaturwissenschaft

(Der Teilnahmenachweis “Fachaufsatz” kann ebenfalls hier erworben werden)

Di 11-13

L'objectif de ce cours est de préparer intensivement les étudiants aux examens écrits et oraux. Les étudiants présenteront leurs thèmes oralement, de préférence à l'aide de PowerPoint, l'exposé sera toujours accompagné d'un compte-rendu distribué aux autres participants. Les étudiants auront la possibilité de me rendre leurs interprétations par écrit. Pour obtenir le “Fachaufzatschein”, les étudiants devront faire un exposé et me rendre un travail écrit. Lors de ce semestre, l'accent sera mis sur les techniques littéraires: la communication, les champs lexicaux et les formes de discours (descriptif, narratif, argumentatif).

La première séance aura lieu dès la première semaine du semestre, une participation régulière est absolument nécessaire.

4. Conversation

Dr. A. Deligne

096248 Littérature/Conversation

(Der Teilnahmenachweis “Fachaufsatz” kann ebenfalls hier erworben werden)

Di 9-11

Pour ce qui est de la méthode, nous nous inscrivons dans la tradition de l'herméneutique littéraire qui construit son modèle textuel selon les trois critères suivants:

- 1) structurel, où les signes du texte doivent s'ordonner dans une hiérarchie (phonétique, morphologique, grammaticale, contextuelle, pragmatique, etc.) par rapport à un tout que serait le sens.
 - 2) générique, où l'oeuvre relève d'un paradigme conventionnel (= “genre”), qui est par exemple une lettre, un poème ou un essai systématique. L'identification du genre auquel l'oeuvre appartient présente tout son intérêt non pas tant là où les conventions sont respectées que lorsqu'elles sont transgressées.
 - 3) stylistique, niveau selon lequel une oeuvre porte plus ou moins les traces d'une composition individuelle, à nulle autre pareille.
- Je signale que dans ce cours les étudiants, étudiantes inscrit(e)s en maîtrise (matière principale) peuvent obtenir le certificat de participation niveau maîtrise. Un test obligatoire sera proposé à la fin du semestre uniquement pour les étudiants se trouvant dans ce cas.

Dr. A. Deligne

096252 Littérature/Conversation

(Der Teilnahmenachweis "Fachaufsatz" kann ebenfalls hier erworben werden)

Di 11-13

Pour ce qui est de la méthode, nous nous inscrivons dans la tradition de l'herméneutique littéraire qui construit son modèle textuel selon les trois critères suivants:

- 1) structurel, où les signes du texte doivent s'ordonner dans une hiérarchie (phonétique, morphologique, grammaticale, contextuelle, pragmatique, etc.) par rapport à un tout que serait le sens.
- 2) générique, où l'oeuvre relève d'un paradigme conventionnel (= "genre"), qui est par exemple une lettre, un poème ou un essai systématique. L'identification du genre auquel l'oeuvre appartient présente tout son intérêt non pas tant là où les conventions sont respectées que lorsqu'elles sont transgressées.
- 3) stylistique, niveau selon lequel une oeuvre porte plus ou moins les traces d'une composition individuelle, à nulle autre pareille.

Je signale que dans ce cours les étudiants, étudiantes inscrit(e)s en maîtrise (matière principale) peuvent obtenir le certificat de participation niveau maîtrise. Un test obligatoire sera proposé à la fin du semestre uniquement pour les étudiants se trouvant dans ce cas.

h) Landeskunde (E)

(Grundstudium)

Ch. Lacourière

096267 Civilisation: Histoire de la France

Do 11-13

La France est souvent citée comme l'exemple type de l'Etat_nation, aboutissement historique et géographique assez rare dans le monde et qui correspond à une situation où les trois composantes principales qui font l'identité d'un pays _ le territoire, l'Etat et le peuple _ se confondent en un tout. Les principaux thèmes de ce cours seront :

- La France avant la Révolution : une lente gestation
- L'héritage de la Révolution et de l'Empire
- 1870_1914 : la France républicaine, crises et consolidation
- 1914_1945 : d'une guerre à l'autre
- La reconstruction : 1945_1958
- La France gaullienne
- La rupture de 1968 et la succession du général de Gaulle
- L'alternance de 1968 à 2004

Vous trouverez la liste complète des thèmes sur la Toile deux semaines avant

le début du semestre à l'adresse suivante :

<http://uni-muenster.de/Romanistik/Lacouriere/Histoire-WS04-05/>

Les étudiants présenteront leurs thèmes oralement, de préférence à l'aide de PowerPoint, l'exposé sera toujours accompagné d'un compte rendu distribué le jour même aux autres participants.

i) Fachdidaktik (C)

(Hauptstudium)

Dr. S. Thiele

096271 Vorbereitung auf das Blockpraktikum Frühjahr 2005 .

(Für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch, Spanisch) (C 1-4)
Mo 14-16 **Fällt aus! Siehe Aushang am Schwarzen Brett/Dr. Thiele**

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit in der Sek.II: Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich.
(Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. ¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo? Madrid: Edelsa (1994)

Arnold, Werner. Fachdidaktik Französisch. Stuttgart: Klett (1989)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, Basel: Francke (1995)

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. Se former en didactique des langues. Paris: ellipses (1998)

Greenwood, Jean. Class readers. Oxford: Oxford University Press (1990)

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, tragen Sie sich bitte ab dem 25.07.2004 in die vorbereitete Liste neben meiner Bürotür (A 304) ein. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Alle weiteren Fragen zur Organisation und Durchführung des Praktikums besprechen wir in der ersten Sitzung.

Dr. S. Thiele

096286 Vorlesung: Mehrsprachigkeit in Europa - Perspektiven für den Fremdsprachenunterricht (Für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch, Spanisch)
(C 1-4)
Do 14-16 Fällt aus! Siehe Aushang am Schwarzen Brett/Dr. Thiele

Der Europarat und die Europäische Union fordern die Erziehung zur Mehrsprachigkeit. Wir werden uns deshalb in dieser Vorlesung mit folgenden Fragen beschäftigen: Was bedeutet das Lernziel Mehrsprachigkeit? Wie kann dieses Ziel erreicht werden? Welche Perspektiven bieten sich für den Fremdsprachenunterricht?

In dieser Veranstaltung analysieren wir zunächst Aspekte der individuellen, der gesellschaftlichen und der institutionellen bzw. schulischen Mehrsprachigkeit und beschäftigen uns mit dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen und dem Europäischen Sprachen-Portfolio.

In dem an der Unterrichtspraxis orientierten Teil der Vorlesung bildet die Berücksichtigung der Parameter des paritätischen Schulmodells in Südtirol einen Schwerpunkt. Die Koexistenz dreier Sprachen kann für einen gezielten, zeitökonomischen Spracherwerb und damit einhergehend für einen höheren Kompetenzgrad nutzbar gemacht werden. Die Analyse sprachlicher Äußerungen der Sprecher macht neben semantisch-lexikalischen Unschärfen vor allem Interferenzprobleme bzw. die schwierige Übertragung struktureller Nullpositionen im grammatisch-syntaktischen Bereich deutlich. Ziel wird sein, in Unterrichtsvorschlägen Lösungen anzubieten, die es den Schülern unter Berücksichtigung individueller Lernstrategien erleichtern, sich bestimmte kontrastive Strukturen bewusst zu machen und die zu erwerbenden Sprachen zu trennen, und zwar immer im Hinblick auf typologische Merkmale der jeweils anderen außerhalb der aktuellen sprachlichen Performanz. Wir werden Aspekte der Unterrichtsplanung und –organisation für bundesdeutsche Schulen diskutieren, sowohl für bilinguale Zweige als auch für den romanischen Fremdsprachenunterricht im Allgemeinen, der Verknüpfungspunkte mit Muttersprache und/oder weiteren Fremdsprachen bietet.

Die Vorlesung ist keinesfalls ausschließlich für Italianisten ausgelegt. Aspekte der Mehrsprachigkeit sollen auch auf allgemein romanischer Ebene analysiert, für methodische Zugriffe und Vermittlungsmöglichkeiten aufbereitet und auf den Unterricht der Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch übertragen werden.

Dr. S. Thiele

096290 Seminar: Frühbeginnender Fremdsprachenunterricht: Französisch (C 1-4)

Do 16-18 Fällt aus! Siehe Aushang am Schwarzen Brett/Dr. Thiele

Die Mehrzahl aller Kinder lernt heute ab der dritten Klasse Englisch, Französisch ist in dieser Klassenstufe selten und eher regional vertreten, Spanisch und Italienisch bleiben die Ausnahme. Dieser frühbeginnende Fremdsprachenunterricht muss in jedem Fall grundschuldidaktischen und – methodischen Prinzipien folgen. Diese wollen wir gemeinsam erarbeiten, um anschließend kritisch bereits vorliegende Unterrichtsmaterialien zum Fach Französisch zu sichten und um selbst einzelne Aufgaben und mögliche Unterrichtsstunden zu entwerfen. Lernspielen wird naturgemäß eine zentrale Rolle zukommen.

In Niedersachsen beginnen Schülerinnen und Schüler ab diesem Schuljahr die zweite Fremdsprache in Klasse 6. Auch für diese Stufe werden wir Unterrichtskonzepte sichten und analysieren.

Die Anmeldung und Vergabe der Referate finden in der ersten Sitzung statt. Für einen QS müssen Sie aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen.

j) Sprachkurs

(Grundstudium)

Dr. B. Desbordes

096305 Französisch für Romanisten I
(außer für Studierende des Faches Französisch)
Fr 9-11

Der Sprachkurs richtet sich an Studierende der Fächer Italienisch und Spanisch, mit Französisch als zweiter romanischer Sprache. Zum Besuch des Unterkurses sind Vorkenntnisse des Französischen nicht erforderlich.
Der regelmäßige Kursbesuch und die Teilnahme an der Klausur sind Voraussetzung für den Erwerb eines Studiennachweises.
Lehrbuch: *Lebendiges Französisch*, Bd. I, Hueber Verlag

3. ITALIENISCHE PHILOLOGIE

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2004/2005

Bereich	Teilgebiet
A Sprachwissenschaft	1 Theorien, Modelle, Methoden 2 Beschreibungsebenen der italienischen Sprache 3 Anwendungsbereiche und interdisziplinäre Beschreibungsaspekte 4 Historische Aspekte der italienischen Sprache 5 Regionale, soziale und funktionale Aspekte der italienischen Sprache
B Literaturwissenschaft	1 Theorien, Modelle, Methoden 2 Gattungen und Formen 3 Italienische Literatur bis etwa 1600 4 Italienische Literatur ab etwa 1600 bis zur Gegenwart 5 Autorinnen und Autoren und Werke
C Fachdidaktik	1 Theorien, Modelle, Methoden 2 Curriculum Italienisch 3 Lehr- und Lernprozesse: Sprache im Italienischunterricht 4 Lehr- und Lernprozesse: Literatur im Italienischunterricht
D Sprachpraxis	
E Landeskunde	

Sprachwissenschaft

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der **Linguistischen Abteilung**.

Literaturwissenschaft

Hinweis: Sämtliche Veranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Woche der Vorlesungszeit (ab Montag, 11.10.2004). Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen findet, sofern im Kommentar nicht anders angegeben, jeweils in der ersten Sitzung statt.

Studienberatung im Fach Italienisch: Dörthe Wilken

a) Vorlesungen
(Grund- und Hauptstudium)

Prof. Dr. M. Lentzen

096310 Die Literatur zur Zeit des Barock in Italien: Marino und die Marinisten
 (B 2,4,5/E)
 Do 12-13.30

Raum:

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der italienischen Lyrik des 17. Jahrhunderts. Dabei stehen die theoretischen Grundlagen sowie die thematischen und stilistischen Eigentümlichkeiten der Dichtung Giambattista Marinos (1569-1625) und seiner Schule im Mittelpunkt. Charakteristische Gedichte werden im Rahmen der Vorlesung interpretiert.

Dott. G. di Stefano

096324 Letteratura nazionale e identità regionale: la Sicilia
 (B 4,5/E)
 Di 16-17

Raum:

L’Italia ha conseguito l’unità politica solo nel corso dell’800, più tardi di molti altri paesi europei, e ha conservato per questa ragione forti identità regionali, che trovano espressione nella connotazione „locale“ di buona parte della sua letteratura nazionale. Anzi, è possibile individuare delle vere e proprie linee regionali di tradizione - dalla Lombardia (Manzoni - Scapigliatura - Gadda) a Trieste (Slataper - Stuparich - Svevo - Saba), a Napoli (Di Giacomo - De Filippo), alla Sicilia e via dicendo, che giustificano una loro apposita trattazione. Notevole è il caso della Sicilia per la presenza di numerosi scrittori di alto livello, la cui opera ruota in gran parte, in modo diretto o indiretto, intorno alla loro terra d’origine e si interroga sull’identità insulare nel suo rapporto con la comunità nazionale.

Il corso di questo semestre intende analizzare l’immagine della Sicilia e della sua storia quale viene fissata, mitizzata e tramandata nell’opera dei suoi scrittori a partire dall’Unità d’Italia sino ad oggi. Verranno presi in esame tra gli altri autori come Verga, De Roberto, Capuana, Pirandello, Borgese, Rosso di San Secondo, Tomasi di Lampedusa, Quasimodo, Brancati, Vittorini, D’Arrigo, Sciascia, Consolo, Camilleri.

Dr. Sylvia Thiele

096286 Mehrsprachigkeit in Europa - Perspektiven für den Fremdsprachenunterricht
 (C 1-4)
 Do 14-16

Raum:

Der Europarat und die Europäische Union fordern die Erziehung zur Mehrsprachigkeit. Wir werden uns deshalb in dieser Vorlesung mit folgenden Fragen beschäftigen: Was bedeutet das Lernziel Mehrsprachigkeit? Wie kann dieses Ziel erreicht werden? Welche Perspektiven bieten sich für den Fremdsprachenunterricht?

In dieser Veranstaltung analysieren wir zunächst Aspekte der individuellen, der gesellschaftlichen und der institutionellen bzw. schulischen Mehrsprachigkeit und beschäftigen uns mit dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen und dem Europäischen Sprachen-Portfolio.

In dem an der Unterrichtspraxis orientierten Teil der Vorlesung bildet die Berücksichtigung der Parameter des paritätischen Schulmodells in Südtirol einen Schwerpunkt. Die Koexistenz dreier Sprachen kann für einen gezielten, zeitökonomischen Spracherwerb und damit einher-

gehend für einen höheren Kompetenzgrad nutzbar gemacht werden. Die Analyse sprachlicher Äußerungen der Sprecher macht neben semantisch-lexikalischen Unschärfen vor allem Interferenzprobleme bzw. die schwierige Übertragung struktureller Nullpositionen im grammatisch-syntaktischen Bereich deutlich. Ziel wird sein, in Unterrichtmodellvorschlägen Lösungen anzubieten, die es den Schülern unter Berücksichtigung individueller Lernstrategien erleichtern, sich bestimmte kontrastive Strukturen bewusst zu machen und die zu erwerbenden Sprachen zu trennen, und zwar immer im Hinblick auf typologische Merkmale der jeweils anderen außerhalb der aktuellen sprachlichen Performanz. Wir werden Aspekte der Unterrichtsplanung und –organisation für bundesdeutsche Schulen diskutieren, sowohl für bilinguale Zweige als auch für den romanischen Fremdsprachenunterricht im Allgemeinen, der Verknüpfungspunkte mit Muttersprache und/oder weiteren Fremdsprachen bietet. Die Vorlesung ist keinesfalls ausschließlich für Italianisten ausgelegt. Aspekte der Mehrsprachigkeit sollen auch auf allgemein romanischer Ebene analysiert, für methodische Zugriffe und Vermittlungsmöglichkeiten aufbereitet und auf den Unterricht der Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch übertragen werden.

b) Einführungen und Proseminare
(Grundstudium)

Prof. Chr. Miething/St. Levi Della Torre

096358 Primo Levi: I sommersi e i salvati (B 2,4,5)
Di 14-16

Raum:

Dörthe Wilken

096343 Gabriele D'Annunzio: *Il piacere* (B 2,4,5)
Di 9-11

Raum:

Il piacere, der Debütroman Gabriele d'Annunzios (1863-1938), wurde 1889 erstmals veröffentlicht und bildet zusammen mit den später erschienenen Werken *L'innocente* (1892) und *Trionfo della morte* (1894) die Trilogie *Romanzi della rosa*. Das stark autobiographisch gefärbte Werk – nicht selten sieht die Kritik D'Annunzio selbst in dem römischen, dekadenten Lebemann und hemmungslosen Verführer Andrea Sperelli – stieß schon sehr früh auf breites Interesse und gilt als ein Musterbeispiel für die Literatur des *decadentismo*.

Ziel des Proseminars ist es, die Studierenden in das Werk eines schon zu Lebzeiten gleichermaßen verehrten wie kritisierten Schriftstellers einzuführen und zu einer selbständigen Auseinandersetzung mit dem „Mythos D'Annunzio“ anzuregen. Neben der Interpretation des Romans, der Forschung nach den literarischen, künstlerischen und musikalischen Quellen, der detaillierten intertextuellen und intermedialen Analyse und seiner Rezeption im 20. Jahrhundert sollen auch landeskundliche (das Bild Roms im späten 19. Jahrhundert) und werkübergreifende Aspekte (beispielsweise die politischen Überzeugungen D'Annunzios sowie seine poetischen Grundsätze) Erwähnung finden.

Die sichere Textkenntnis wird zu Beginn des Semesters vorausgesetzt.

Referatsthemen können ab Mitte September in einer meiner Sprechstunden (siehe Aushang am schwarzen Brett der Italienischen Abteilung) vereinbart werden.

Voraussetzung für einen Studiennachweis ist die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Einführung in die italienische Literaturwissenschaft“.

Textgrundlage:

D'Annunzio, Gabriele: *Il piacere*. Milano: Mondadori 1990. (=classici moderni, 34); oder neuere Ausgabe

Zur Vorbereitung empfohlen:

Bárberi Squarotti, Giorgio: *Invito alla lettura di d'Annunzio*. Milano: Mursia 1982.

Gazzetti, Maria: *Gabriele d'Annunzio. Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1995.

Dörthe Wilken

096339 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft
(B 1-5)
Do 9-11

Raum:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Grundstudiums und hat zum Ziel, sowohl in grundlegende Fragestellungen der Literaturwissenschaft als auch in gleicher-maßen grundle-gende Arbeitstechniken dieser Disziplin einzuführen, um den Einstieg in Pro- und Hauptseminare vorzubereiten und zu erleichtern. Daher werden u.a. so verschiedene Dinge wie die Literatursuche zu einem bestimmten Gebiet, das Anfertigen von Referaten und Hausarbeiten, Methoden der Textanalyse, Probleme der Literaturgeschichte bzw. Literaturgeschichtsschrei-bung, Fragen der Gattungstheorie, der Metrik etc. Thema der Einführung sein, die als Ein-übung gedacht ist und entsprechend wesentlich durch die Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestaltet werden soll. Sie findet in deutscher Sprache statt, aber da sämtliche Texte und Textauszüge im italienischen Original gelesen werden, sollten zumindest die passi-ven Sprachkenntnisse dafür ausreichend groß sein. Die im Laufe des Semesters zu lesen-den Texte und Materialien werden zu Beginn des Semesters als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

c) Hauptseminare
(Hauptstudium)

Prof. Dr. M. Lentzen

096362 Der italienische Futurismus (B 2,4,5/E)
Mi 17-18.30

Raum:

Die avantgardistische Bewegung des Futurismus, die zu Beginn des vergangenen Jahr-hunderts (1909) in Italien entstand, wird in Theorie und Praxis auf der Grundlage von Text-interpretationen erschlossen. Das Werk Marinettis, des Begründers des Futurismus, steht dabei im Mittelpunkt.

Textgrundlage:

Marinetti e il futurismo; un'antologia a cura di Luciano De Maria, Milano (Mondadori), mehre-re Auflagen.

Zur Einführung wird empfohlen:

Claudia Salaris: *Storia del futurismo. Libri giornali manifesti*, Roma 1985.

Themen für Referate und Hausarbeiten werden ab Mitte September in meiner Sprechstunde vergeben.

Diejenigen, die die Textgrundlage über die Italienische Abteilung beziehen möchten, werden gebeten, sich in eine bei Frau Ingmann ausliegende Liste verbindlich einzutragen.

Prof. Dr. Chr. Miething/St. Levi Della Torre

096377 Dante: *Paradiso* (B 2,3,5)
 Mi 11-13

Raum:

d) Kolloquien
 (Hauptstudium)

Prof. Dr. M. Lentzen

096381 Kolloquium für Examenskandidaten (B 1-5)
 Di 18-20.15 (14-tägl.)

Raum:

Vorbereitung auf den schriftlichen und mündlichen Teil des Examens (Sek. II, Magister) in italienischer Sprache.

e) Fachdidaktik (C)
 (Hauptstudium)

Dr. Sylvia Thiele

096396 Grammatik im Italienischunterricht (C 1-4)
 Mo 12-14

Raum:

Grammatik – sture Paukerei? Keinesfalls. Auf der Basis induktiver Grammatikerarbeitung, also dem Prinzip des entdeckenden Lernens, werden wir gemeinsam Strukturen des effektiven, motivierenden Grammatikunterrichts erarbeiten.

Die Grundlage dieser Veranstaltung bildet das Grammatik-Arbeitsheft „Mille e un esercizio“. Wir werden zunächst Sachanalysen zu den wichtigsten Themen der italienischen Grammatik durchführen, um anschließend didaktisch reduzierte Grammatikmerkblätter zu konzipieren. Danach analysieren wir die Übungen im genannten Lehrbuch und werden selbst weiterführende Aufgaben entwerfen.

Die Anmeldung und Vergabe der Referate finden in der ersten Sitzung statt. Für einen QS müssen Sie aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen.

Literatur:

Heidtke, Hermine; Söffker, Sybille; Thiele, Sylvia. *Mille e un esercizio*. Bamberg: Buchner (2001)

Dr. Sylvia Thiele

[096271] Vorbereitung auf das Blockpraktikum im Herbst 2004 für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch, Spanisch (C 1-4)

Mo 14-16

Raum:

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit in der Sek.II: Literatur, Sachtexte. Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)

Arnold, Werner. *Fachdidaktik Französisch.* Stuttgart: Klett (1989)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht.* Tübingen, Basel: Francke (1995)

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. *Se former en didactique des langues.* Paris: ellipses (1998)

Greenwood, Jean. *Class readers.* Oxford: Oxford University Press (1990)

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, tragen Sie sich bitte ab 25.07.2004 in die vorbereitete Liste neben meiner Bürotür (A 304) ein. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Alle weiteren Fragen zur Organisation und Durchführung des Praktikums besprechen wir in der ersten Sitzung.

f) sprachpraktische Übungen (D)

Grundstudium

Dott. G. di Stefano

096396 Übersetzung Deutsch-Italienisch I
 Mi 11-13

Raum:

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacher Texte ins Italienische umfassen. Außerdem wird ein Teil der Sitzungen grammatischen Übungen gewidmet.

Schwerpunkte: Pronomen; Futur; Passato prossimo; Imperfetto; Passato remoto;
 Trapassato prossimo; Konditional.

Dott. G. di Stefano

096400 Übersetzung Deutsch-Italienisch II
 Mi 9-11

Raum:

Durante il corso saranno tradotti testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della "Übersetzung für Anfänger" a quello della traduzione per "Examenskandidaten". I testi saranno forniti di lezione in lezione. Problemi grammaticali che vengono trattati durante il semestre: Uso dei tempi passati; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Hauptstudium

Dott. G. di Stefano

096415 Übersetzung Deutsch-Italienisch III
Di 14-16

Raum:

Durante il corso saranno tradotti testi di un grado di difficoltà equivalente a quello della traduzione per l'Esame di Stato; occasionalmente saranno pure riconsiderati alcuni punti complessi della sintassi dell'italiano. I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Dott. G. di Stefano

096420 Conversazione (Grund- und Hauptstudium)
Do 16-17

Raum:

Questo corso è rivolto soprattutto agli studenti del corso „Italienische Grammatik II“ e vuole dare la possibilità di esercitare più attivamente le capacità di espressione orale. Nella prima seduta vengono concordati gli argomenti che di volta in volta verranno trattati e su cui gli studenti terranno eventualmente una breve relazione orale.

Dott. G. di Stefano

096434 Lettura critica (Grund- und Hauptstudium) (B 4/5, D)
Do 17-19

Raum:

Scopo di questo corso è migliorare la capacità di lettura e di espressione orale degli studenti. La partecipazione alle lezioni può includere la presentazione di brevi relazioni (Referate). Questo semestre verranno letti e discussi testi di due autori, Giani Stuparich ed Erri De Luca, che trattano da angolature differenti lo stesso tema: il rapporto tra le generazioni e in particolare il rapporto tra genitori e figli. I due racconti di Giani Stuparich, *Il ritorno del padre* (1944) e *L'isola* (1942), affrontano il tema dalla prospettiva dei figli, ma colto in momenti diversi della loro vita. Il romanzo breve *Non ora, non qui* (1989) di Erri De Luca è un immaginario colloquio di un figlio con la propria madre, in cui questi passa in rassegna la propria vita e il peso che in essa ha avuto la sua infanzia. Stuparich e De Luca appartengono a due generazioni diverse e provengono anche da due aree geografiche assai diverse. Nato sotto l'impero asburgico, volontario nell'esercito italiano nella prima guerra mondiale, amico di Slataper, contemporaneo di Saba e Svevo, Giani Stuparich (1891-1961) appartiene alla grande stagione letteraria di Trieste, capace di sottilissime analisi interiori. Erri De Luca (1950) è napoletano e si è affermato con una serie di romanzi brevi come uno degli autori italiani più interessanti dell'ultimo decennio.

I racconti di Stuparich verranno forniti in fotocopia. Il romanzo *Non ora, non qui* di De Luca, pubblicato da Feltrinelli (€ 5,50), può essere ordinato tramite la Italienische Abteilung. Si raccomanda di iscriversi quanto prima in un'apposita lista disponibile in segretariato (Frau Ingmann).

Dott. G. di Stefano

096449 Composizione in italiano (B/D)
Di 17-19

Raum:

Scopo principale del corso è preparare linguisticamente alla composizione scritta i candidati allo Staatsexamen. A tal fine verrà fornita la terminologia critica indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno distribuiti brevi testi letterari sui quali i partecipanti svolgeranno per iscritto esercizi d'interpretazione.

g) Sprachkurse (D)
 (Grundstudium, in Kooperation mit dem Sprachenzentrum)

Dott.ssa M.C. Fronterotta

[201103] Italienisch für Italianisten - Propädeutikum
 (Kompaktkurs vor Semesterbeginn, Grundkenntnisse sind erforderlich)

Vorkenntnisse sind erforderlich!

Voraussetzung: Vor Beginn des Kurses ist ein Einstufungstest (C-Test) unbedingt zu absolvieren. Dabei ist es zwingend notwendig, ein Ergebnis von 30 bis 50 Punkten zu erhalten.

Zeitpunkt: bitte dem aktuellen Aushang am Informationsbrett der Italienischen Abteilung (Bispingshof 3, Gebäude A, 1. Etage) oder am Sprachenzentrum (Bispingshof 2, Gebäude B, Räume R 402 und 403) entnehmen.

Am Ende des Kompaktkurses wird eine Klausur geschrieben, die, wenn bestanden, als Zulassung für den Kurs „Italienische Grammatik I“ dient.

Lehrbuch: Katerinov, K., *Grammatica Italiana per stranieri* (Band 1), Guerra Verlag (circa Lektion 1 bis 7).

Weitere Materialien werden während des Kurses zur Verfügung gestellt.

Dott.ssa M.C. Fronterotta

[201118] Italienische Grammatik I (4-stündig)
 Mo 11-13 und
 Mi 9-11

Raum:

Raum:

Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Propädeutikum oder ein Ergebnis von mindestens 51 Punkten beim C-Test.

Der Kurs baut insofern auf dem Propädeutikum auf, als er dessen grammatischen Themen voraussetzt. Darüber hinaus dient der Kurs dem Erwerb funktionaler Sprachkenntnisse, die sowohl das Verständnis einfacher literarischer Texte als auch eine erste Ausdrucksfähigkeit ermöglichen.

Die Klausur am Ende des Kurses ist für alle Studierenden des Grundstudiums erforderlich (Lehramt: Fachprüfung; Magister: Teilnahmenachweis).

Lehrbuch: Katerinov, K., *Grammatica Italiana per stranieri* (Band. 1, Guerra Verlag (circa Lektion 7 bis 14)).

Weitere Materialien werden während des Kurses zur Verfügung gestellt.

Dott. G. di Stefano

096453 Italienische Grammatik II (4-stündig)
 Mi 14-16 und Do 14-16

Raum:

Il corso si rivolge agli studenti che hanno già frequentato il corso „Italienische Grammatik I“ e si propone di trattare in modo più approfondito i punti più difficili della grammatica e della

sintassi italiana, con esercizi, test d'ascolto e lettura di testi distribuiti di volta in volta, in modo tale da abituare a vari tipi di linguaggio scritto e arricchire così il bagaglio lessicale.

Dott.ssa M.C. Fronterotta

096468 Italienisch für Romanisten II
Mo 9-11

Raum:

Der Kurs richtet sich an Studierende der Romanistik, die Italienisch als zweite romanische Sprache gewählt haben und baut auf Kenntnissen, die im Kurs „Italienisch für Romanisten I“ erworben wurden, auf.

Am Ende des Kurses findet eine Klausur statt. **Anmeldung zur Klausur ist erforderlich.**

Lehrbuch: Esposito, M.A., Standardgrammatik Italienisch, Langenscheidt.

Übungsmaterialien werden als Vorlage in einem Copy-Shop liegen. Beachten Sie bitte Aushänge am Informationsbrett der Italienischen Abteilung.

Vom Sprachenzentrum werden weitere Sprachkurse im Fach Italienisch angeboten.

Achtung! **Für die Teilnahme an allen Kursen des Sprachenzentrums sind C-Test und Anmeldung jeweils in R 402 und 403, Bispinghof 2B, unbedingt erforderlich.** Für Fachberatung und Fragen zu den Kursen ist Frau Cristina Fronterotta (Di 9.30-10.30 Uhr, Bispinghof 3, Gebäude A, Raum 307; Tel. 83-24514; crifront@uni-muenster.de) zuständig.

h) II Teatro Italiano Universitario

freitags:

Il gruppo intende proseguire la sua attività giunta al quattordicesimo anno. Gli interessati sono invitati a prendere contatto con il Dott. di Stefano.

4. RUMÄNISCH

Sprachkurse (D)

Viorica Pop

096472 Rumänisch I
Mi 12 -13.30

Raum:

Viorica Pop

096487 Rumänisch II
Mi 14 -15.30

Raum:

Viorica Pop

096491 Rumänisch III
Mi 16 -17.30

Raum:

Spanische Philologie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2004/2005

Bereiche und Teilgebiete des Studiums

Bereich	Teilgebiet
A Sprachwissenschaft	<ol style="list-style-type: none">1. Theorien, Modelle, Methoden2. Beschreibungsebenen der spanischen Sprache3. Anwendungsbereiche und interdisziplinäre Beschreibungsaspekte4. Historische Aspekte der spanischen Sprache5. Regionale, soziale und funktionale Aspekte der spanischen Sprache
B Literaturwissenschaft	<ol style="list-style-type: none">1. Theorien, Modelle, Methoden2. Gattungen und Formen3. Spanische Literatur von den Anfängen bis etwa 16004. Spanische Literatur von etwa 1600 bis zur Gegenwart5. Literaturen Spanisch-Amerikas6. Autorinnen/Autoren und Werke
C Fachdidaktik	<ol style="list-style-type: none">1. Theorien, Modelle, Methoden2. Curriculum Spanisch3. Lehr- und Lernprozesse: Sprache im Spanischunterricht4. Lehr- und Lernprozesse: Literatur im Spanischunterricht
D Sprachpraxis	
E Landeskunde	

**Einführungsveranstaltung
für Erstsemester und Studienortwechsler
der Studienfächer Spanisch/Hispanistik
Lehramt Sek II / Magister**

**Dienstag, 12.10.2004, 12 - 14 Uhr,
Hörsaal E 2 (Fürstenberghaus)**

Sprachwissenschaft

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

Literaturwissenschaft

Vorlesungen
(Grund- und Hauptstudium)

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096559 Vorlesung zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft (B 1-6)
Mi 12-13

Dr. A. Pauly

096563 Crónicas de Indias (B 1/2/3/5/6)
Do 11-13

Gran parte de los textos historiográficos del Siglo de Oro español nos hablan del descubrimiento, de la conquista y colonización de Latinoamérica y resultan especialmente interesantes por manifestarse en ellos una perspectiva europea en confrontación con una realidad desconocida que se resistía a adaptarse a los moldes de percepción y comprensión occidentales de aquel entonces. Aunque el bagaje intelectual de Colón y sus primeros sucesores fuera, en la mayoría de los casos, demasiado limitado para captar la riqueza cultural y espiritual que ofrecía el mundo precolombino, de hecho, Europa fue revisando y modificando paulatinamente los fundamentos de su pensamiento a nivel filosófico, teológico, jurídico y antropológico. Los orígenes, los mecanismos y las consecuencias de este desarrollo (deficiente, según los críticos del *V Centenario del Descubrimiento de América*) serán los temas centrales de esta clase magistral. El punto de partida de nuestras reflexiones serán las siguientes *Crónicas de Indias*:

- Cristóbal Colón, *Diario de a bordo*
- Hernán Cortés, *Cartas de relación*
- Fray Bartolomé de Las Casas, *Brevísima relación de la destrucción de las Indias*

- Bernal Díaz del Castillo, *Historia verdadera de la Conquista de la Nueva España*
- López de Gómara, *Historia General de las Indias*
- Gonzalo Fernández de Oviedo, *Historia General y Natural de las Indias*
- Antonio de Solís, *Historia general y natural de las Indias*
- Fray Bernardino de Sahagún, *Historia general de las cosas de Nueva España*

Prof. Dr. Kh. Biermann

096578 Literatur und Gesellschaft in Lateinamerika.
 Ausgewählte Beispiele aus dem 20. Jahrhundert (B 1-6)
 Di 11-13

Thema der Lehrveranstaltung ist die Veränderung von Literatur in gesellschaftlichen Kontexten, zumal in historischen Umbruchsituationen. Infrage kommen u.a. folgende Beispiele: Der 'modernismo'; die postrevolutionäre Literatur in Mexiko; der 'indigenismo' in Peru; literarischer Wandel in Kuba vor und nach 1959; Literatur und Gesellschaft in Zentralamerika ('exteriorismo').

Dr. J. Zamora

096582 Aspectos de la redacción (A/B/D)
 Do 13-14

Las clases se dedicarán a los problemas específicos de la escritura en español como segunda lengua. Se presentarán los vicios e incorrecciones más frecuentes que suelen cometer nuestros estudiantes en la expresión escrita, y se propondrán fórmulas prácticas para su corrección. Temario: Fases principales en el proceso de la escritura. Organización del texto. Coherencia gramatical. Coherencia textual. Corrección de errores y vicios más comunes.

Einführungsveranstaltungen
 (Grundstudium)

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096597 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft (B 1-6)
 Di 09-11

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befaßt sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt. Teilnahmevoraussetzung: Sprachkenntnisse, die mindestens dem erfolgreichen Abschluß des Kurses "Spanisch für Hispanisten" entsprechen. Voraussetzung für einen Schein: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und Abschlusstest. Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten

Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der "Einführung" vorlegen können.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096601 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft (B 1-6)
Di 16-18

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befaßt sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Teilnahmevoraussetzung: Sprachkenntnisse, die mindestens dem erfolgreichen Abschluß des Kurses "Spanisch für Hispanisten" entsprechen. Voraussetzung für einen Schein: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und Abschlusstest. Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der "Einführung" vorlegen können.

Proseminare
(Grundstudium)

In den Proseminaren schreiben im Laufe der dritten Sitzung diejenigen eine Kurzklausur, die den erfolgreichen Besuch der «Einführung» nicht durch einen benoteten Schein belegen können. Dabei wird das Wissen der Einführung geprüft, das für das jeweilige Proseminar relevant ist.

Dr. M. Peters

096620 Der pikareske Roman im "Siglo de Oro" (B 1/2/3/4/6)
Mo 16-18

Aus der Perspektive eines Antihelden aus der untersten Gesellschaftsschicht beleuchtet der pikareske Roman satirisch die Scheinhaftigkeit der zeitgenössischen Gesellschaft und greift so die für das *Siglo de Oro* zentrale Thematik des *engaño/desengaño* auf. Die zuweilen humorvollen, zuweilen sarkastisch anmutenden Berichte gesellschaftlicher *outlaws* gewähren Einblick in die soziohistorischen und mentalitätsgeschichtlichen Rahmenbedingungen zur Entstehungszeit der Werke (Humanismus, aufstrebendes Bürgertum, Ehrbegriff, etc.). Daneben vermittelt die Analyse der Erzählstruktur und der Erzähltechniken einen Überblick über Entstehen und Entwicklung einer der beliebtesten Gattungen des Goldenen Zeitalters in Spanien. Die Frage nach intertextuellen Bezügen

wird abschließend die Thematik des Seminars bestimmen.

Exemplarisch werden im Seminar vier pikareske Romane behandelt, wobei der Schwerpunkt auf dem anonym veröffentlichten *Lazarillo de Tormes* und dem *Guzmán de Alfarache* von Mateo Alemán liegen wird. Ergänzend werden *La hija de Celestina* von Alonso Salas Barbadillo und in Auszügen *La historia de la vida del Buscón* von Francisco de Quevedo y Villegas gelesen. **Voraussetzung zur Teilnahme:** Nachweis Einführung in die Literaturwissenschaft (Lehramt: FP, Magister: TN)

Scheine: Teilnahmenachweise werden durch regelmäßige aktive Teilnahme erworben, Leistungsnachweise durch regelmäßige aktive Teilnahme, ein mündliches Kurzreferat und eine schriftliche Hausarbeit.

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung des Seminars.

Textgrundlage bilden:

- Anonym, *La vida de Lazarillo de Tormes y de sus fortunas y adversidades* (1654), hg. von Francisco Rico, Madrid (Cátedra) 1987 (Letras Hispánicas, 44)
Alemán, Mateo, *Vida del pícaro Guzmán de Alfarache* (1599-1604), hg. von José María Micó, Madrid: Cátedra 1994 (Letras Hispánicas, 86)
Quevedo y Villegas, Francisco Gómez de, *Historia de la vida del Buscón*, hg. von Vitoriano Roncero López, Madrid: Biblioteca Nueva 1999
Salas Barbadillo, Alonso J., *La hija de Celestina*, hg. von Emilio Romero, u.a., Madrid 1982.

Die Teilnehmer/innen werden gebeten, sich rechtzeitig vor Seminarbeginn die Texte in den genannten Taschenbuch-Ausgaben zu besorgen. (z.B. bei der auf spanische Literatur spezialisierten Buchhandlung La Bótica in München: 089/349727) Die Lektüre des *Lazarillo* und des *Guzmán* sollten vor Semesterbeginn abgeschlossen sein, die weiteren Texte sind im Verlauf des Semesters zu lesen.

Zur einführenden Lektüre empfohlen:

- Bauer, Matthias, *Der Schelmenroman*, Stuttgart: Metzler 1994
Kinzkofer, Alexandra, *Der Schelmenroman als Anti-Romanze. Frauenbild und Liebesthema*, München: M-Press 2003
Maravall, José Antonio, *La literatura picaresca desde la historia social. Siglos XVI y XVII*, Madrid 1986
Rico, Francisco, *La novela picaresca y el punto de vista*, Barcelona: Seix Barral 2000
Roloff, Volker, Wentzlaff Eggebert, Harald (Hg.), *Der spanische Roman vom Mittelalter bis zur Gegenwart*, Düsseldorf 1988
Strosetzki, Christoph, "Der Roman im Siglo de Oro", in: Ders. (Hg.), *Geschichte der spanischen Literatur*, Tübingen 1991, S. 84-116 .

Dr. A. Pauly

096635 Spanische Avantgarde der 20er und 30er Jahre (B 1/2/4/6)
Di 14-16

Die Absage an das Postulat, eine außerhalb des Kunstwerkes bestehende Wirklichkeit widerzuspiegeln, ist ein zentrales Anliegen der spanischen Avantgarde der 20er und 30er Jahre. Frei von außerliterarischen Bezügen soll Kunst, so das avantgardistische Credo, auf sich selbst verweisen und Kunst-Schaffen eigentlicher Gegenstand literarischer und nicht-literarischer Ausdrucksformen sein. Welche Versuche im Bereich der Literatur, bildenden Kunst und des Films unternommen wurden, um diese Auto-Referentialität zu erzielen, soll in diesem Seminar ebenso diskutiert werden wie die grundsätzliche Frage nach den Grenzen eines so verstandenen Kunstprojektes. In diesem Rahmen sollen programmatiche und literarische Texte vor allem der 27er Generation sowie – zum besseren Verständnis dieser Autoren-Gruppe und der in ihrem Umfeld agierenden Künstler - ihrer unmittelbaren Vorläufer in unsere Betrachtungen einbezogen werden.

Filmmaterial von spanischen Regisseuren (Buñuel, Aub/Malraux) und Dokumentationen zum Schaffen spanischer Künstler (Picasso, Dalí) sollen vorgeführt werden, um die spanische Avantgarde als durchaus komplexe Gemeinschaftsarbeit zu begreifen.

Die zu untersuchenden Texte von J. R. Jiménez, García Lorca, Gómez de la Serna, Salinas, Alberti, Aleixandre, Ayala und weiteren Autoren werden in der 2. Hälfte der vorlesungsfreien Zeit als Kopiervorlage (Semesterapparat) zur Verfügung gestellt.

Teilnahmenachweis: Referat, Thesenpapier und regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat, Thesenpapier und regelmäßige Teilnahme

Anmeldung in meinen Sprechstunden oder über E-Mail: paulya@uni-muenster.de

Programmübersicht und Vergabe der Referatsthemen: 1. Sitzung im WS 2004/5

Einführende Literatur:

Antología del grupo poético de 1927. Ed. de V. Gaos. Madrid: Cátedra 1986.

Asholt, W./W. Fähnders (Hg.), *Manifeste und Proklamationen der europäischen Avantgarde*. Stuttgart: Metzler 1995.

Bürger, P., *Theorie der Avantgarde*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1974.

Friedrich, H., *Die Struktur der modernen Lyrik*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1988.

González Muela, J./J. M. Rozas, *La generación poética de 1927*. Madrid: Istmo 1987.

Rössner, M. (Hg.), *Literarische Kaffeehäuser, Kaffeehausliteraten*. Wien: Böhlau 1999.

Sánchez Vidal, A., « Eine kulturelle Genealogie », in: Yasha David, *¿BUÑUEL! Auge des Jahrhunderts*. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland 1994, S. 39-50.

Tietz, M., *Die spanische Lyrik der Moderne*. Frankfurt a. M.: Vervuert 1990.

N. González de la Llana

096616 El mito de Don Juan (B 1-6)

Mo 14-16

Este mito de origen español es uno de los más ricos y fructíferos de la tradición literaria europea. En este seminario, analizaremos su evolución, centrándonos principalmente en algunas de sus manifestaciones más importantes dentro de la producción literaria española, aunque sin dejar de lado una perspectiva comparatista que permita obtener una visión de conjunto sobre el tema.

Para aprobar la asignatura es imprescindible la presentación oral de un tema del programa y la realización de un examen. El seminario se desarrollará en español.

Bibliografía recomendada:

Gendarme de Bévote, G., *La Légende de Don Juan*, Paris, 1906.

Gnug, H., *Don Juans theatralische Existenz. Typ und Gattung*, München, 1974.

Rousset, J., *Le Mythe de Don Juan*, Paris, 1978.

Weinstein, L., *The Metamorphoses of Don Juan*, Stanford, 1959.

Wittmann, B., *Don Juan. Darstellung und Deutung*, Darmstadt, 1976.

D. Escribano del Moral

096965 Der zeitgenössische Roman in Spanien am Beispiel von Pérez-Reverte's

“El capitán Alatriste” (B 1-6)

Do 16-18

Der früherer Kriegsberichterstatter Arturo Pérez Reverte ist zu einem der klügsten und erfolgreichsten Romanciers der zeitgenössischen Literatur Spaniens avanciert. Mit seinem Buch “El capitán Alatriste”, im Jahr 1996 erschienen, fing er eine Serie von Büchern an, die sich mit den Abenteuern dieses Kriegsveteranen mitten im Spanien des “Siglo de Oro” beschäftigen. Nach diesem Buch wird gerade einen Film mit internationaler Besetzung

gedreht, ein anderes Buch von Pérez-Reverte, "El club Dumas", wurde schon unter der Regie von Roman Polansky verfilmt. Im Rahmen dieses Proseminars wird zwischen zwei verschiedene Ebenen, die in "El capitán Alatriste" bearbeitet werden, unterschieden und diese reflektiert. Einerseits das Madrid des "Siglo de Oro", in dem Gauner und Genies der Künste wie Quevedo, Cervantes, Lope de Vega, Góngora, Calderón, dieselben Straßen bevölkerten. Und in dem eine Freizeitgesellschaft, von Luxus aber gleichzeitig auch von Misere geprägt, in keinerlei Widerspruch mit dem disziplinierenden Katholizismus der Gegenreformation zu stehen schien. Anderseits werden die von der historiographischen Tradition beeinflussten Ansichten des Autors im Bezug auf das "Siglo de Oro" unter die Lupe genommen. Bei der Gestaltung des Proseminars wird auch eine Reflexion über den historischen Roman der letzten Jahre in Spanien beabsichtigt. Dadurch sollen die Grundzüge dieser literarischen Nebengattung vermittelt werden. Durch die Erläuterung der Mittel zur Darstellung der Figuren im Roman, der Pointierung der verschiedenen Inhaltssituationen, sollen auch Verbindungen zu dem Rest der "Alatriste-Serie" und zu anderen Werken des Autors hergestellt werden. Es ist vorgesehen, ein Teil des Unterrichts auf Spanisch zu gestalten. Dies wird sich nach dem Niveau der TeilnehmerInnen richten.

Zur Vorbereitung des Proseminars soll das Buch "El capitán Alatriste" vor der ersten Sitzung gelesen worden sein. Weiterführende Literatur wird im Semesterapparat vorhanden sein, es empfiehlt sich auch ein Besuch der Internetseite
<http://www.capitanalatriste.com/>
Fragen während der vorlesungsfreien Zeit an folgende Adresse:
doowopl@uni-muenster.de

Hauptseminare
(Hauptstudium)

Prof. Dr. Chr. Strosatzki

096640 Der Schelmenroman (B 1-6/C/E)
Di 11-13

Ziel der Veranstaltung ist die Beantwortung der Frage, welche spezifischen Charakteristika die Schelmenromane der unterschiedlichen Jahrhunderte haben und warum diese Gattung immer wieder bemüht wurde, um satirische Gesellschaftskritik zu betreiben. Dabei sollen auch bestimmte Themen einer Einzelanalyse unterzogen werden. Hierzu gehören die Varianten des Dienens, aber auch des gesellschaftlichen Aufstiegs. Eingehend besprochen werden sollen: *Lazarillo de Tormes*, Mateo Alemán, *Guzmán de Alfarache*, Francisco de Quevedo, *Historia de la vida del Buscón*. Aber auch die Fortsetzungen des Schelmenromans, z.B. des *Lazarillo*, und die Schelminnenromane, z.B. der *Lozana Andaluza*, sollen einer Analyse unterzogen werden. Schließlich ist zu überlegen, ob auch z.B. der mexikanische Schelmenroman Fernández de Lizardis *Periquillo Sarmiento* besprochen werden soll. Sicherlich sind auch Variationen des Schelmenromans im 20. Jahrhundert wie E. Mendozas *La ciudad de los prodigios* von Interesse.

Voraussetzung für die Ausstellung eines Scheins ist der Nachweis des abgeschlossenen Grundstudiums. Für einen Leistungsnachweis sind ein Referat und eine Hausarbeit notwendig, für einen Teilnahmeschein ein Kurzbeitrag. Themen werden in der ersten Sitzung verteilt, die in der ersten Semesterwoche stattfindet.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096654 Das Bild Lateinamerikas in Literatur und Film (B 1-6/C/E)
Mi 09-11

Die Bildforschung, *Imagologie*, bildet einen neuen Zweig der Hispanistik. So soll in einem ersten Teil zunächst zu den methodologischen Voraussetzungen dieser Perspektive Stellung genommen werden. Dann soll anhand konkreter Texte das Bild, das man von Lateinamerika in Europa, besonders in Spanien, hatte, vorgeführt werden. Hier dominieren Vorstellungen vom *locus amoenus*, vom edlen Wilden, von exotischen Räumen, von Utopie und von Sozialkritik. Im einzelnen sollen die Entwicklungen in den unterschiedlichen Jahrhunderten vorgeführt werden. Neben der Betrachtung literarischer Werke steht die von filmischen Darstellungen.

Voraussetzung für die Ausstellung eines Scheins ist der Nachweis des abgeschlossenen Grundstudiums. Für einen Leistungsnachweis sind ein Referat und eine Hausarbeit notwendig, für einen Teilnahmeschein ein Kurzbeitrag. Themen werden in der ersten Sitzung verteilt, die in der ersten Semesterwoche stattfindet.

Wissenschaftliche Übungen (Grund- und Hauptstudium)

M. V. Lucas i Català

[096950] Der aktuelle katalanisch- und spanischsprachige Film
Mo 18-20

Der Kurs wendet sich an Studenten, die schon über Katalanisch- oder Spanisch-Kenntnisse verfügen und nicht nur ihr Hörverständnis, ihren Wortschatz oder ihre Aussprache verbessern, sondern mittels der Filme auch andere Aspekte dieser Kulturen kennenlernen wollen.

Während dieses Semesters werden abwechselnd Filme verschiedener spanischer oder katalanischer Regisseure aus den letzten Jahrzehnten gezeigt. Vor jedem Film werden die wichtigsten Informationen verteilt und nach jedem Film wird eine Diskussion statt finden, indem die Studenten ihre Meinungen und ihre Kenntnisse über den Film austauschen. Alle katalanischen Originalversionen werden mit englischen, spanischen oder französischen Untertiteln gezeigt.

Zusätzliches Arbeitsmaterial: Fotokopien

Erwerb des Studiennachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Anmeldung: über E-Mail (maviluca@uni-muenster.de) oder in der 1. Stunde.

S. Bermejo Alonso

096970 Strategien, um komplexe Fragen der spanischen Grammatik
im Unterricht zu behandeln
Mo 16.00 - 18.00
Beginn: 01.11.2004

Zielgruppe: alle interessierten Studenten, ins Besondere Lehramtstudenten für Spanisch.
Das Seminar wird vorwiegend auf Spanisch stattfinden.

Das Ziel des Seminars ist einerseits, den Teilnehmern ein besseres Verständnis von schwierigen Fragen der spanischen Grammatik zu vermitteln. Anderseits werden

Strategien vorgestellt, mittels derer diese und weitere Fragen im Unterrich behandelt werden können.

Dabei werden, vom Veranstalter und von den Teilnehmern vorgeschlagene, grammatischen Themen erst gemeinsam diskutiert. Anschließend werden Mittel und Aufgabenstellungen, die im Unterricht verwendet werden können, präsentiert und praktisch in Arbeitsgruppen behandelt. Außerdem werden allgemeine pädagogische Vorgehensweisen erörtert, wie zum Beispiel: Wie plant man eine Unterrichtsstunde? Wie motiviert man die Schüler? Wie vermittelt man Vokabeln?

Literatur:

- Gómez Torrego, Leonardo (2000): *Gramática didáctica del español*. Madrid: SM
 Lindtromberg, Seth (2001): *Language activities for teenagers*. Cambridge: Cambridge University Press
 Littlewood, William (1981): *Communicative Language Teaching*. Cambridge: Cambridge University Press

Kolloquien (Hauptstudium)

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096669 Kolloquium: Neuerscheinungen, Dissertationen (B 1-6)
 14-täglich, Do 10-11

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096673 Kolloquium: Examenskandidaten, Staatsexamen (B 1-6)
 14-täglich, Do 09-10

Prof. Dr. U. Prill

[095988] Kolloquium für Examenskandidaten (B 1-6)
 Mi 14-16

Fachdidaktik (C)
(Hauptstudium)

Dr. S. Thiele e n t f ä l l t

[096286] Vorlesung: Mehrsprachigkeit in Europa - Perspektiven für den Fremdsprachenunterricht (für die Fächer Französisch, Italienisch, Spanisch) (C 1-4)

Do 14-16

Der Europarat und die Europäische Union fordern die Erziehung zur Mehrsprachigkeit. Wir werden uns deshalb in dieser Vorlesung mit folgenden Fragen beschäftigen: Was bedeutet das Lernziel Mehrsprachigkeit? Wie kann dieses Ziel erreicht werden? Welche Perspektiven bieten sich für den Fremdsprachunterricht?

In dieser Veranstaltung analysieren wir zunächst Aspekte der individuellen, der gesellschaftlichen und der institutionellen bzw. schulischen Mehrsprachigkeit und beschäftigen uns mit den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen und dem Europäischen Sprachen-Portfolio.

In dem an der Unterrichtspraxis orientierten Teil der Vorlesung bildet die Berücksichtigung der Parameter des paritätischen Schulmodells in Südtirol einen Schwerpunkt. Die Koexistenz dreier Sprachen kann für einen gezielten, zeitökonomischen Spracherwerb und damit einhergehend für einen höheren Kompetenzgrad nutzbar gemacht werden. Die Analyse sprachlicher Äußerungen der Sprecher macht neben semantisch-lexikalischen Unschärfen vor allem Interferenzprobleme bzw. die schwierige Übertragung struktureller Nullpositionen im grammatisch-syntaktischen Bereich deutlich. Ziel wird sein, in Unterrichtmodell- vorschlägen Lösungen anzubieten, die es den Schülern unter Berücksichtigung individueller Lernstrategien erleichtern, sich bestimmte kontrastive Strukturen bewusst zu machen und die zu erwerbenden Sprachen zu trennen, und zwar immer im Hinblick auf typologische Merkmale der jeweils anderen außerhalb der aktuellen sprachlichen Performanz. Wir werden Aspekte der Unterrichtsplanung und -organisation für bundesdeutsche Schulen diskutieren, sowohl für bilinguale Zweige als auch für den romanischen Fremdsprachunterricht im Allgemeinen, der Verknüpfungspunkte mit Muttersprache und/oder weiteren Fremdsprachen bietet.

Die Vorlesung ist keinesfalls ausschließlich für Italianisten ausgelegt. Aspekte der Mehrsprachigkeit sollen auch auf allgemein romanischer Eben analysiert, für methodische Zugriffe und Vermittlungsmöglichkeiten aufbereitet und auf den Unterricht der Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch übertragen werden.

Dr. S. Thiele e n t f ä l l t

096688 Seminar im Hauptstudium: Lehrwerkanalyse (Encuentros - Línea 1 y 2)

(C 1-4)

Do 11-13

In diesem Seminar werden die Spanisch-Lehrwerke Encuentros und Linea uno bzw. dos analysiert. Dabei geht es um: Inhalte, Aufbau, Layout und Zusammenspiel der Einzelmaterialien sowie Zielgruppeneignung.

Eine wesentliche Aufgabe besteht darin zu prüfen, inwieweit die Lehrwerke einer optimalen Schulung der vier Grundfertigkeiten, der Sprech-, Hör-, Schreib-, und Lesefertigkeit, gerecht werden können. Gegen Ende des Semesters sollen einzelne Teile der Lehrwerke mit notwendigen Zusatzmaterialien ausgestattet bzw. neue Unterrichtsmaterialien konzipiert werden.

Für den Erwerb eines QS müssen Sie ein Referat halten, die Klausur bestehen sowie regelmäßig aktiv teilnehmen. In der ersten Sitzung, in der auch die Anmeldung zum

Seminar stattfindet, wird eine Liste mit Themen zu den Referaten vorliegen.

Dr. S. Thiele e n t f ä l l t

[096271] Seminar im Hauptstudium: Vorbereitung auf das Blockpraktikum für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch, Spanisch (C 1-4)
Mo 14-16

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib-, und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit in der Sek.II: Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der "Blick über den Tellerrand" - konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen - ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)

Arnold, Werner. *Fachdidaktik Französisch.* Stuttgart: Klett (1989)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg).

Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, Basel: Francke (1995)

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. *Se former en didactique des langues.* Paris: ellipses (1998)

Greenwood, Jean. *Class readers.* Oxford University Press (1990)

Wenn sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, tragen Sie sich bitte ab 25.07.2004 in die vorbereitete Liste neben meiner Bürotür (A 304) ein. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Alle weiteren Fragen zur Organisation und Durchführung des Praktikums besprechen wir in der ersten Sitzung.

S p r a c h p r a x i s (D)
 (Grundstudium)

Spanisch für Hispanisten

Für Teilnehmer, die keine oder geringe Kenntnisse der spanischen Sprache haben. In dem Kurs geht es insbesondere um Sprachfertigkeit, Lese- und Hörverstehen. Die Studenten sollen selbständig in der Lage sein, spanische Texte anzufertigen. Anhand thematisch geordneter Texte und Übungen zur Grammatik, Semantik und Rechtschreibung wird das Übersetzen Deutsch-Spanisch und Spanisch-Deutsch geübt. Der Kurs wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die Kursteilnahme bzw. die Teilnahme an der Eingangs- oder Abschlußklausur ist obligatorisch.

Lehrbuch (obligatorisch):

Beitscher, G./Domínguez, J.M./Valle, M., Spanische Übungsgrammatik für Anfänger. I-II, Berlin: E. Schmidt Verlag, 3 . Auflage 2001.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt ab Beginn der Semesterferien im Geschäftszimmer der Spanisch-Portugiesisch-Lateinamerikanischen Abteilung (Zimmer 17). Bei der Anmeldung findet gleichzeitig die Aufnahme in die Studentenkartei statt; hierfür sind ein Lichtbild und der Studentenausweis mitzubringen. Die Teilnehmer müssen sich in der ersten Semesterstunde als Fachstudenten der Hispanistik ausweisen können.

Der Eingangstest für Studenten mit Vorkenntnissen (Anmeldung s. oben)
findet am
Donnerstag, den 14. Oktober 2004, von 16-18 Uhr im Hörsaal S 8 (Schloß)
statt.

Dr. J. Zamora

096692 Spanisch für Hispanisten (6 std.)

Mo	11-13
Mi	11-13
Do	11-13

Text siehe oben.

N. González de la Llana

096707 Spanisch für Hispanisten (6 std.)

Di	11-13
Mi	11-13
Do	11-13

Text siehe oben.

A. Fernández Torres

096984 Spanisch für Hispanisten (6 std.)

Mo	09-11
Mi	09-11
Fr	09-11

Text siehe oben.

Ejercicios de gramática I

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos en el primer curso. El empleo correcto de las conjugaciones y de los tiempos verbales permitirá a los estudiantes aumentar su dominio del español. Además, el curso está planeado de modo que se aprenda nuevo vocabulario y que facilite el acceso a los cursos de traducción.

En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda a los estudiantes preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. **La inscripción** se podrá realizar durante las vacaciones en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). La asistencia al curso es obligatoria. El certificado del curso "Spanisch für Hispanisten" es indispensable para la inscripción.

Texto:

- Mori, O., *El verbo. Ejercicios de gramática española. Nivel intermedio*, Frankfurt a.M.: Vervuert, 1996.

Texto no obligatorio:

- Alarcos Llorach, Emilio, *Gramática de la lengua española*, Madrid: Espasa-Calpe, 1999.

- Bruyne, Jacques de, *Spanische Grammatik*, Tübingen: Niemeyer, 1993.

N. González de la Llana

096711 Ejercicios de gramática I

Mo 16-18

Dr. A. Pauly

096726 Ejercicios de gramática I

Di 16-18

Ejercicios de gramática II

Dr. J. Zamora

096730 Ejercicios de gramática II

Mo 09-11

Temario: gerundio, adverbio, sustantivo, artículo, adjetivo. Los ejercicios y la bibliografía correspondiente a cada tema se entregarán en la primera clase. **Las inscripciones** se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). La asistencia al curso es obligatorio. El certificado *Ejercicios de gramática I* es indispensable para la inscripción.

Texto obligatorio:

- Alarcos Llorach, Emilio, *Gramática de la lengua española*, Madrid: Espasa-Calpe, 1999.

Spanisch für Romanisten (Nicht-Hispanisten)

N. González de la Llana

096745 Spanisch für Romanisten II (Nicht-Hispanisten)

Di 09-11

Die Teilnehmer müssen sich in der ersten Semesterstunde als Fachstudenten der Romanistik (nicht Hispanistik) mit dem Studentenausweis ausweisen können.

Zugrundeliegendes Unterrichtswerk:

- Halm, W./Ortiz Blasco, C., *Paso a paso*, Hueber Verlag.

Übersetzung Spanisch-Deutsch

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden literarische und literaturwissenschaftliche Texte vorgelegt. Im Zentrum des Seminars steht die Überprüfung, Diskussion und vergleichende Beurteilung der vorgestellten Lösungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Leistungsnachweis "Spanisch für Hispanisten". **Anmeldung:** Eine Anmeldeliste liegt ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Chr. Holler

096750 Übersetzung Spanisch-Deutsch

Mi 14-16

Dr. A. Pauly

096764 Übersetzung Spanisch-Deutsch

Do 14-16

Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Leistungsnachweis "Spanisch für Hispanisten". Ein erfolgreicher Abschluß ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Übersetzungsübung "Deutsch-Spanisch II".

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

096779 Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Mo 14-16

A. Fernández Torres

096999

Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Fr 11-13

Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Dr. A. Pauly

096798 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Mo 16-18

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluß der Übersetzungsübung:
Deutsch-Spanisch I.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt.
Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, daß alle Studenten und Studentinnen an
dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmefrage erhöht werden. Die
Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger
aktiver Mitarbeit. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die
Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen
Abteilung (Raum A 103) aus. Gelegenheit zu persönlicher Anmeldung besteht auch ab der
vorletzten Sprechstunde des Semesters oder in den Feriensprechstunden (siehe Aushang
am Schwarzen Brett).

A. Fernández Torres

097005 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Fr 14-16

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluß der Übersetzungsübung:
Deutsch-Spanisch I.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt.
Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, daß alle Studenten und Studentinnen an
dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmefrage erhöht werden. Die
Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger
aktiver Mitarbeit. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die
Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen
Abteilung (Raum A 103) aus. Gelegenheit zu persönlicher Anmeldung besteht auch ab der
vorletzten Sprechstunde des Semesters oder in den Feriensprechstunden (siehe Aushang
am Schwarzen Brett).

Conversación
(Grund- bzw Hauptstudium)

N. González de la Llana

096783 Conversación
Mi 09-11

(Hauptstudium)

Comentario de textos y redacción

In dieser Veranstaltung sollen Fragmente aus Romanen, Essays, Theaterstücken und Gedichte nach inhaltlichen und formalästhetischen Kriterien untersucht und in einen literaturhistorischen und ideengeschichtlichen Kontext eingeordnet werden. Von den Studenten wird erwartet, daß sie einen Teil dieser Analysen zu Hause in spanischer Sprache verfassen und außerdem an verschiedenen Klausuren teilnehmen, in denen 'comentarios de textos' geschrieben werden müssen.

Als erste Orientierungshilfe können empfohlen werden:

- J. L. Onieva Morales, *Introducción a los géneros literarios a través del comentario de textos*, Madrid 1992.
- J. M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*, Madrid 1992.
- F. Lázaro Carreter, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid 1989.
- F. Lalana Lac, *Análisis y comentario de textos*, Stuttgart 1995.

Aufnahmeverfahren: Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit.

N. González de la Llana

096802 Comentario de textos y redacción
Di 16-18

Dr. A. Pauly

096817 Comentario de textos y redacción
Do 16-18

Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluß der Übersetzungsübungen Deutsch-Spanisch I und II; mindestens 6. Fachsemester. Deutsche Texte neuerer Zeit und vorwiegend geisteswissenschaftlichen Inhalts werden vervielfältigt. Schwierigkeitsgrad der Texte und Benotung der Klausuren entsprechen Examensniveau. Voraussetzung für den Schein: erfolgreiche Teilnahme an zwei Klausuren.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl der Übersetzungskurse ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, daß alle Studenten und Studentinnen an einem der beiden Übersetzungskurse teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Gelegenheit zu persönlicher Anmeldung besteht auch in den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit.

N. Fernández Santos

096821 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Mo 11-13

Dr. J. Zamora

096836 Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Mi 09-11

Examensvorbereitungskurs**Dr. J. Zamora**

096840 Examensvorbereitungskurs (Traducción y Redacción)

Do 09-11

Persönliche **Anmeldung** in meinen Sprechstunden.

PORTUGIESISCH**Sprachwissenschaft**

Die Lehrveranstaltungen zur portugiesischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

Literaturwissenschaft**Wissenschaftliche Übung**
(Grund- und Hauptstudium)**E. Gonçalves von Strasser**

096855 João de Melo: "Gente Feliz con Lágrimas"

Do 09-11

Mit seinem Roman *Gente Feliz com Lágrimas* (1988) wurde João de Melo zu einem der führenden Namen der zeitgenössischen portugiesischen Literatur.

Das Werk ist eine Familiensage, die das ländliche Leben auf den Azoren mit pragmatischem Realismus entwirft und dabei das Schicksal vieler Portugiesen im 20. Jh. wiederspiegelt.

Ausgehend von der Lektüre des Buches werden wir einige Phänomene in der portugiesischen Gesellschaft des letzten Jahrhunderts, z. B. Kindererziehung/-arbeit, Schulbildung, bzw. Schulbildung im Priesterseminar, Emigration, usw. thematisieren. Abschließend allgemeine Diskussion und Vergleich mit dem von Miguel Torga entworfenen Bild der portugiesischen Gesellschaft ebenfalls im 20. Jh.

Teilnahmevoraussetzung: Oberkurs (Vorkenntnisse über Miguel Torga und seinem Werk

wären zu begrüßen).

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Verfassen einer Hausarbeit (auf Portugiesisch!) von mindestens 5-10 Seiten.

Textgrundlage:

Das Buch ist zu erwerben (z.B. bei **TFM** Frankfurt/ Main)

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde.

Sprachpraktische Übungen (Grundstudium)

E. Gonçalves von Strasser

096860 Portugiesisch I

Mo 09-11

Die Veranstaltung soll die Teilnehmer befähigen, einfache Texte der portugiesischen Sprache zu lesen und zu verstehen und leichte mündliche und schriftliche Texte selbst zu verfassen.

Dabei wird die portugiesische Aussprache besonders berücksichtigt und ein erster Einblick in die grammatische Struktur des Portugiesischen gewonnen.

Teilnahmevoraussetzung: Portugiesischlernenden wollen

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlußtest

Textgrundlage: Fotokopien

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde.

E. Gonçalves von Strasser

096874 Grammatik- und Konversationsübung

(Ergänzung zum Grundkurs Portugiesisch I)

Mi 09-11

Teilnahmevoraussetzung: Grundkurs

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlußtest

Textgrundlage: Fotokopien

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde.

E. Gonçalves von Strasser

096889 Portugiesisch II

Mo 14-16

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: Leichte literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Grundkurs

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlußtest

Textgrundlage: Fotokopien

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde

(Hauptstudium)

E. Gonçalves von Strasser

096893 Portugiesisch III

Do 11-13

Texte der modernen portugiesischen Literatur werden gelesen, interpretiert und kommentiert (schriftlich und mündlich). Stilistische Aspekte des Portugiesischen und schwierige Kapitel der portugiesischen Grammatik (z. B. der Konjunktiv) sollen behandelt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Mittelkurs

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlußtest

Textgrundlage: Fotokopien

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde.

E. Gonçalves von Strasser

096908 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch II

Mo 11-13

Ausgewählte Kapitel aus dem Buch *Der Gesang des Meeres* von Gunter Kollert, Frankfurt/Main, 2000

Teilnahmevoraussetzung: Grundkurs

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlußtest

Textgrundlage: Fotokopien

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde.

E. Gonçalves von Strasser

096912 Leitura, Comentário de Textos e Redação (D/B)

Mi 11-13

A. Tabucchi: Requiem, Lisboa, ¹1991 (Quetzal).

Lektüre und Kommentar, sowohl mündlich als auch schriftlich.

Teilnahmevoraussetzung: Oberkurs

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Verfassen mehrerer Hausarbeiten während des Semesters; Abschlußtest (schriftlicher Kommentar).

Textgrundlage: Zu erwerben (z.B. bei TFM Frankfurt/ Main)

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde.

KATALANISCH

Sprachwissenschaft

Die Lehrveranstaltungen zur katalanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

Literaturwissenschaft

Proseminar (Grundstudium)

M.V. Lucas i Català

096927 Barcelona während und nach der Diktatur; aus der Sicht von Terenci Moix
Mo 11-13

Der Seminar wendet sich an alle Studierende, die über Katalanisch- oder Spanischkenntnisse verfügen und sich für die Literatur und Politik der Iberischen Halbinsel bzw. Kataloniens interessieren. In diesem Kurs werden wir uns mit einem der bekanntesten Schriftsteller aus Barcelona, Terenci Moix, und seinem Roman, *El dia que va morir Marilyn*, beschäftigen.

Terenci Moix behandelt in einem großen Teil seines Werkes die Kritik und Wandlung der Kultur- und Erziehungswerte sowie der Medien der Francodiktatur, und macht dies so zu einem seiner literarischen Leitmotive. Dieser Roman bietet zudem eine umfassende Chronik des Lebens und der Kultur im Barcelona unter der Diktatur.

Arbeitsmaterial: Terenci Moix, (1969). *El dia que va morir Marylin*. Barcelona, Edicions 62.
Oder span.: Terenci Moix, (1970). *El dia que murió Marylin*. Barcelona, Editorial Planeta.
Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme und Referat mit Hausarbeit (ca. 5-10 Seiten)

Anmeldung: über E-Mail (maviluca@uni-muenster.de) oder in der 1. Stunde erscheinen.

Sprachpraxis (Grundstudium)

M.V. Lucas i Català

096931 Katalanisch I
Mo 16-18

Anfängerkurs, welcher der Vermittlung von Grundkenntnissen der katalanischen Sprache dient. Wir werden uns mit grammatischen Aspekten, Grundvokabular und Aussprache dieser Sprache beschäftigen. Das Ziel des Kurses ist nicht nur, dass die Studierenden einfache katalanische Texte lesen und verstehen können, sondern auch, dass sie sich mündlich und schriftlich ausdrücken können.

Die Teilnahme am Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in Barcelona bzw. anderen katalanischsprachigen Regionen planen.

Lehrbuch (obligatorisch):

Dolors Badia i Conxita Sal.lari, Llengua catalana. Nivell Inicial (erster Teil). Edicions

l'Àlber.

Text (nicht obligatorisch):

Jenny Brumme, Grammatik der Katalanischen Sprache, Wilhelmsfeld: Egert, 1997

Zusätzliches Arbeitsmaterial: Fotokopien

Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme und Abschlussstest

Anmeldung: über E-Mail (maviluca@uni-muenster.de) oder in der 1. Stunde erscheinen.

M.V. Lucas i Català

096946 Katalanisch II

Mo 14-16

Aufbaukurs für Studierende mit Grundkenntnissen der katalanischen Sprache. Während dieses Semesters werden wir uns mit dem Ausbau der grammatischen Grundkenntnisse und einer kontinuierlichen Vergrößerung des Wortschatzes beschäftigen. Ziel dieses Kurses ist, dass die Studierenden katalanische Texte lesen und verstehen und sich mündlich und schriftlich auszudrücken lernen.

Die Teilnahme am Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in Barcelona bzw. anderen katalanischsprachigen Regionen planen.

Lehrbuch (obligatorisch):

Dolors Badia i Conxita Sal.lari, Llengua catalana. Nivell Inicial (zweiter Teil). Edicions l'Àlber.

Text (nicht obligatorisch):

Jenny Brumme, Grammatik der Katalanischen Sprache, Wilhelmsfeld: Egert, 1997

Zusätzliches Arbeitsmaterial: Fotokopien

Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme und Abschlussstest

Anmeldung: über E-Mail (maviluca@uni-muenster.de) oder in der 1. Stunde erscheinen.

Wissenschaftliche Übung (Grund- und Hauptstudium)

M.V. Lucas i Català

096950 Der aktuelle katalanisch- und spanischsprachige Film

Mo 18-20

Der Kurs wendet sich an Studierende, die schon über Katalanisch- oder Spanischkenntnisse verfügen und nicht nur ihr Hörverständnis, ihren Wortschatz oder ihre Aussprache verbessern, sondern mittels der Filme auch andere Aspekte dieser Kulturen kennenlernen wollen.

Während dieses Semesters werden abwechselnd Filme verschiedener spanischer oder katalanischer Regisseure aus den letzten Jahrzehnten gezeigt. Vor jedem Film werden die wichtigsten Informationen verteilt und nach jedem Film wird eine Diskussion statt finden, indem die Studierenden ihre Meinungen und ihre Kenntnisse über den Film austauschen. Alle katalanischen Originalversionen werden mit englischen, spanischen oder französischen Untertiteln gezeigt.

Zusätzliches Arbeitsmaterial: Fotokopien

Erwerb des Studien nachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Anmeldung: über E-Mail (maviluca@uni-muenster.de) oder in der 1. Stunde erscheinen.